

Katholische Kirchengemeinden in Leverkusen Alkenrath, Manfort, Schlebusch und Steinbüchel

REPORTAGE - FREIWILLIGE HELFER | 6

AKTUELLES ST. THOMAS MORUS | 34

GEMEINDE-ENTWICKLUNG | 38



HIMMEL UND ERDE



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Impressum

Herausgeber des Pfarrbriefes
ist der Pfarrgemeinderat des Seelsorge-
bereichs Leverkusen Südost, Bergische
Landstraße 51, 51375 Leverkusen.

Redaktion: Ursula Drösser, Hans-Jörg
Gansmeier (verantwortlich), Dr. Lisa
Hellenbrand, Franziska von Kollrepp,
Oliver Schmitz, Annette Stark, Hendrik
Voss, Frank Wesselmann

Ansprechpartner für Werbung:
Helmut Dick, Tel.: 02171/365761.
E-Mail: werbung@lev-suedost.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(Advent 2019) ist der 07.10.2019.**

Die Beiträge und Leserbriefe bitte bis
Redaktionsschluss an eines der Pfarr-
büros oder per E-Mail an pfarrbrief@
lev-suedost.de senden. In den Artikeln an-
gegebene Kontaktdaten werden auch auf
der Internetseite des Seelsorgebereichs
veröffentlicht. Aus Platzgründen bleiben
sinnwahrende Kürzungen vorbehalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht zwangsläufig der Meinung
der Redaktion entsprechen.

Auflage: 14.000 Stück
Druck: REINTJES, Graphischer Betrieb
GmbH, 47533 Kleve

Umschlagfoto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

wann haben Sie das letzte Mal in
den Himmel geblickt oder Erde
zwischen Ihren Fingern gefühlt?

Für diese Ausgabe haben wir,
wie ich finde, ein sehr schönes
Thema gewählt. „Himmel und
Erde“ spielen in unserem Leben
eine wichtige Rolle, und das in
mehrfacher Hinsicht: der Himmel
als Paradies, das uns das ewige
Leben verheißt, oder der Himmel
als unendlicher Weltraum mit
Planeten und Gestirnen oder eben
der Blick in einen wunderschönen
azurblauen Sommerhimmel, der
von Erholung und Urlaub erzählt.

Der Himmel kann uns auch himmli-
sche Momente der göttlichen Nähe
schenken, und unsere Kinder haben
eine ganz eigene Vorstellung davon
wie es oben im Himmel aussieht.
Für mich waren solche himmlischen
Momente die Geburten meiner zwei
Söhne, und göttliche Nähe spüre ich
immer wieder in der Natur, z. B. bei
wundervollen Sonnenuntergängen
oder beim Blick aufs Meer. Einige
Menschen in unseren Gemeinden
haben wir gefragt, was für Sie solche
himmlichen Momente sind.

Die Erde ist gleichzeitig Heimat
unseres irdischen Lebens, fester
Anker und der Boden unter unseren
Füßen. Sie hilft uns, den Halt nicht
zu verlieren; denn manchmal

müssen wir uns wieder erden und
uns auf unsere Wurzeln besinnen,
um den Kopf frei zu bekommen.
Von Pastor Hülz wollten wir gerne
wissen, was ihm hilft „runter-
zukommen“, was ihn erdet.

Einsam und verloren im Alter? Ältere
Menschen machen sich häufig
Gedanken über ihren Übergang
vom irdischen zum himmlischen
Dasein. Wir haben mit Menschen
gesprächen, die mit ihrer ehren-
amtlichen Arbeit im Seniorenheim
andere auf diesem Weg begleiten.
Wir haben sie gefragt, was sie
antreibt, ihre Arbeit zu tun.

Andere interessante Themen sind
Teil dieser Ausgabe: der schwere
Abschied von unserer Pfarrkirche
St. Thomas Morus und der Wechsel
in der Leitung der Kita St. Joseph.
Weiter finden sie natürlich, wie
gewohnt, einen Ausblick auf die
kommenden Veranstaltungen
in unserm Seelsorgebereich.

Vielleicht sind Kinder oft dem
Himmel ein Stück näher, weil sie
mehr Vertrauen in Gott haben
und fest daran glauben, dass
alles gut wird. Wir alle sollten ein
Stück mehr darauf vertrauen.

Herzlich,

Ihre Annette Stark
und das Redaktionsteam

Thema - Himmel und Erde

| | |
|---|-------|
| Impuls | 4-5 |
| Was ist mir wichtig im Leben? Freiwillige Helfer | 6-8 |
| Der Himmel aus Sicht einer Vierjährigen..... | 9 |
| Das Himmelreich ist nahe - Jesus wichtigste Botschaft.. | 10-11 |
| Unendliche Weiten | 12-13 |
| Himmlische Momente - nachgefragt | 14-15 |
| Rezept: Himmel und Ääd | 16 |

Ereignisse und Veranstaltungen

| | |
|---|-------|
| Schützenfest und Beachparty | 18 |
| Orgelnacht und Abendmusik..... | 18 |
| Wallfahrt nach Kevelaer | 19 |
| Erstkommunion 2020..... | 19 |
| Neuer Teamer*innen im Kinder- und Jugendtreff | 20 |
| Pfarrkirmes in Steinbüchel..... | 20 |
| Vom Himmel geschickt - KjG St. Joseph | 21 |
| Kontakte Familienzentrum | 21 |
| Terminkalender | 22-32 |
| Gottesdienste Juni-November | 44-49 |

Orte und Menschen

| | |
|---|-------|
| Abschied: von St. Thomas-Morus | 34-35 |
| Eva Maria Drobny geht in den Ruhestand | 36 |
| Neue KiTa-Leiterin für St. Joseph | 37 |
| Gemeinde-Entwicklung: Himmel und Erde verbinden | 38 |
| Eine-Welt-Laden sammelt Korken | 39 |
| Er liebt das klare Wort - neue Stelle für Kaplan Spohr..... | 40 |
| Zum Abschied von Organist und Chorleiter Stefan Kamp..... | 41 |

Und sonst...

| | |
|------------------------------------|--------|
| Besinnliche Texte & Gedanken | 17, 33 |
| Aus den Kirchenbüchern..... | 42-43 |
| Seelsorger | 50 |
| Gemeinden | 51 |



Personalia | Seite 36, 37, 40,41



Aktuelles St. Thomas Morus | Seite 34



Gottesdienste | Seite 44

Himmel und Erde

Liebe Gemeindemitglieder,

der Titel des aktuellen *Kompass* „Himmel und Erde“ stellt für uns als rational denkende, naturwissenschaftlich geprägte Menschen zunächst einen eindeutigen Dualismus dar.

Wir brauchen als auf der Erde lebende Menschen lediglich nach oben zu schauen um festzustellen, dass sich der Himmel unerreichbar weit über uns befindet und eine unüberbrückbare Entfernung zwischen beiden liegt.

Für uns als Christen drängt sich allerdings ebenso zweifelsfrei die große Kongruenz bzw. Übereinstimmung dieser beiden Begriffe auf:

„Himmel“, damit verbinden wir terminologisch von Kindesbeinen an das Reich Gottes,

also den Raum, in dem nicht nur Gott anwesend ist, sondern mit ihm auch alle Heiligen und selbstver-

ständiglich auch unsere Verstorbenen das ewige Leben (er-)leben.

Ein Raum, der für uns „auf der Erde“ lebende Menschen – zumindest körperlich – ebenso weit entfernt liegt wie der sichtbare Himmel. Aber dieses jenseitige(!) Reich Gottes, der „theologische Himmel“, reicht eben bis in unsere Welt hinein, bis auf „unsere Erde“.

Das Reich Gottes, der „Himmel“, hat bereits auf Erden begonnen

und als gläubige Menschen dürfen wir das diesseitige(!) Reich Gottes immer wieder aufs Neue erleben: im Gebet, im Erleben der Natur, in der Liebe von oder zu einem Mitmenschen oder eben auch in besonderer Weise in den Sakramenten sowie der heiligen Liturgie. Bei all diesen Gelegenheiten erleben wir als Gottes Kinder den „Himmel auf Erden“, zumindest haben wir die Möglichkeit dazu.

In den letzten vier Jahren habe ich als Kaplan in unserem Seelsorgebereich – so hoffe ich zumindest – vielen von Ihnen insbesondere bei der Spendung der Sakramente oder innerhalb der hl. Liturgie eine Gelegenheit geboten, das diesseitige Reich Gottes, den Himmel, zu spüren und zu erfahren.

**Zum 1. September
dieses Jahres tritt meine
planmäßige Versetzung
in Kraft. Ich möchte auf
diesem Wege allen danken,
mit denen ich in dieser Zeit
in Kontakt treten durfte**

und die, ebenso wie ich, von dem Bemühen getragen gewesen sind, Gott in ihrem Leben für andere Menschen erfahrbar werden zu lassen... in Treue zu den Lehren der römisch-katholischen Kirche.

Ich werde die verschiedenen Erfahrungen der zurückliegenden vier Jahre nicht vergessen!

*Ihnen allen wünsche ich alles
Gute und Gottes reichen Segen!*

Kaplan Lars Spohr





Was ist mir wichtig im Leben?

Freiwillige helfen Menschen, die am Lebensabend angekommen sind.

Im Seelsorgebereich gibt es gut 40 – 50 Menschen, deren Arbeit kaum sichtbar ist. Sie verrichten ihren ehrenamtlichen Dienst im Verborgenen, und doch bereiten sie Einzelnen große Freude: So helfen sie etwa dabei, dass katholische Gottesdienste gefeiert werden können oder bringen alten oder kranken Menschen die Krankenkommunion aufs Zimmer.

Doch was „bringt“ diesen Ehrenamtlern ihre Tätigkeit?

Kompass hat sich umgehört - und zwar im Hertha-von-Diergardt-Haus in Alkenrath, im AWO-Seniorenheim an der Tempelhofer Straße, im Altenheim St. Elisabeth und in den Christopherus-Demenz-Wohngruppen in Schlebusch über dem Einkaufszentrum.

Angelika Marewski (Haus Elisabeth) ist eine der Ehrenamtlerinnen, die für uns von ihrer Arbeit und Motivation berichtet: Für sie sind es die kleinen Gesten

bei einer Hilfestellung, ein „Danke“, ein Händedruck oder ein gegenseitiges Zulächeln: „Dabei erfahre ich Freude, es ist keine Belastung“, sagt sie. Und: „Obwohl es fremde Menschen für mich sind, empfinde ich eine Gemeinsamkeit“.

Frank Engelke (Haus Elisabeth) berichtet: „Ich war schon als Zivildienstleistender im Altenheim und habe aus der Zeit den Gedanken mitgenommen, dass den alten Menschen ihre Würde erhalten werden muss und die jeweils jüngere Generation Dankbarkeit zeigen sollte“. Ihm gehe es gut, er habe eine gesunde Familie und er empfinde den Dienst im Heim als Möglichkeit, diese Dankbarkeit zu zeigen:

„Ich möchte ein kleines Stück dazu beitragen, den alten Menschen würdevoll zu begegnen“.

Frank Engelke



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei



Für Rudi Sobolewski (AWO-Seniorenheim) kam die Kompass-Anfrage nach seinen Gründen für die ehrenamtliche Arbeit überraschend:

„Sie haben mich auf Gedanken gebracht, über die ich noch nie in der Weise nachgedacht habe“. Er spricht davon, dass er in seinem Leben viel Liebe erfahren hat. Von seiner Familie, von seinen Kindern, seiner Frau: „Ich schätze das dankbar und möchte diese Liebe wo notwendig zurückgeben“. Und er geht noch ein Stück weiter, zitiert aus den Geboten: „Heißt es nicht, „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“, ist das mein Beweggrund?“. Er möchte einfach für die alten Menschen da sein, um zu helfen, ihr Leben aufzuhellen. Rudi Sobolewski führt aus:

„Ich möchte ihre Nöte mittragen, ihnen Freude schenken, ihnen zuhören, sie davon ablenken, in Dunkelheit zu versinken“.

Rudi Sobolewski

Gewichtige Worte eines Ehrenamtlers, die zeigen, bis in welche Dimensionen solch eine Tätigkeit führen kann.

Eine tiefe Bedeutung hat das Ehrenamt auch für **Monika Gawenat (Christopherus Demenz-Wohngruppen)**. Sie eröffnet ihre Antwort auf die Kompass-Anfrage mit den Worten: „Ein Ehrenamt erfüllt das Leben“. Dabei sind es auch die anderen Ehrenamtler, von denen dieser Satz stammen kann. Monika Gawenat: „Strahlende Augen und ein dankbares Lächeln im Gesicht der Bewohner das Geschenk, das ich nach jeder eingesetzten Zeit mit einem besonderen Gefühl in meinen Alltag mitnehme“.

Viele Ältere berichten ihr dabei, dass sie früher gerne in die Kirche gegangen sind. Vielen ist das durch körperliche Einschränkungen nicht mehr möglich. Monika Gawenat ließ dies keine Ruhe.

„Können die Älteren nicht mehr in die Kirche gehen,



Monika Gawenat engagiert sich liebevoll seit vielen Jahren in den Demenzwohngemeinschaften

hautnah die Nachteile des Alterns zu erleben“. Gleichwohl hat die Arbeit ihn einige Überwindung gekostet. Aber nur vorübergehend. Heribert Keiner staunt über das Zusammenleben der Menschen in einer älteren Gemeinschaft.

„Nach dem ersten Einsatz in der Mittwochmesse war ich beeindruckt von der großen Anzahl der Besucher, die voller Andacht der Messe beiwohnten“. Vor allem der Sonntagsdienst war es, der ihn etwas beklommen und nervös machte: „Den Leuten die Hostie aufs Zimmer zu bringen war mir vorab nicht angenehm“.

Nach den ersten Besuchen war er überrascht von der Aufgeschlossenheit und Freude der Bewohner.

Sie seien sehr mitteilsam gewesen und freuten sich über die Unterhaltung und vorgetragene Gebete. Heribert Keiner: „Die Besuche haben mich demütiger, zufriedener und dankbarer gemacht“. Er sei froh, dass er das Ehrenamt im Haus Elisabeth nach anfänglichen Zweifeln übernommen habe: „Die Ärgerlichkeiten des Alltags nimmt man gelassener hin.“

Wie Heribert Keiner zeigt, ist man nie zu alt, ein Ehrenamt zu über-

nehmen. Auch mit gut 80 Jahren nicht – wenn man sich gesundheitlich durchaus fit fühlt. Auch Angelika Marewski, Frank Engelke, Rudi Sobolewski und Monika Gawenat zeigen mit ihrem Engagement: Es vermittelt uns Demut und Freude, bereichert das eigene Leben.

Natürlich beschäftigen sich die Bewohner der Senioreneinrichtungen bei den Begegnungen auch damit, was nach diesem Leben kommen wird. Es sind aber nicht allein diese Gespräche, sondern das wunderbare Gefühl, füreinander da zu sein, zweckfrei miteinander Zeit zu verbringen und den Glauben zu teilen, was den meisten der Ehrenamtlichen in den Altersheimen den Eindruck vermittelt: Hier sind wir dem Himmel irgendwie ein Stück näher.

Die Kompass-Redaktion dankt allen Genannten und möchte dazu ermuntern, über ein Ehrenamt in unseren Gemeinden nachzudenken – jede Hand wird gebraucht und Dank ist Ihnen sicher!

*Hans-Jörg Ganslmeier
und Oliver Schmitz*

muss die Kirche zu ihnen kommen“. Sie sprach das Seelsorgeteam an, und nach intensiven Gesprächen gab es eine Lösung: „Ein Gottesdienst findet nun monatlich im Aufenthaltsraum der WG statt“. Sehr zur Freude der Bewohner. Monika Gawenat berichtet: „Die Freude der Bewohner ist ein wunderbares Geschenk, das nichts kostet, außer etwas Zeit“. Die ehrenamtliche Tätigkeit empfindet sie als etwas, das ihr Leben „erfrischend erfüllt“.

Bemerkenswert ist die Arbeit von **Heribert Keiner (Haus Elisabeth)** mit seinen nahezu 80 (!) Jahren: „Nach einiger Überlegung kam ich doch zu der Einsicht, dass es vielleicht gut ist, die Tätigkeit im Altenheim zu übernehmen und



Wie sieht der Himmel aus?

Wir haben eine Vierjährige gefragt. Emma ist Kindergartenkind in der Kita St. Andreas.



Im Himmel gibt es Wolken und die Sonne und Regen fällt vom Himmel auf die Erde. Es wohnen auch Menschen im Himmel. Oma Else und Dieter wohnen da. Sie wohnen alle zusammen im Himmel. Wohnungen und Häuser gibt es dort nicht. Oma Else ist schon ganz lange ein Engel und

schon länger im Himmel. Dieter noch nicht so lange. Im Himmel ist es sehr schön und Gott wohnt auch da. Jesus ist auch gestorben und lebt nun auch im Himmel. Im Himmel gibt es keine Tiere.

Emma Schneider (4 Jahre)



Das Himmelreich ist nahe!

Jesus wichtigste Botschaft

Der Himmel ist uns näher als wir denken

Die Verkündigung vom Kommen des Himmelreiches ist der Kern von der Botschaft Jesu. Der Begriff „Himmelreich“ findet sich 27 mal im Matthäus-Evangelium. Die anderen Autoren der neutestamentlichen Schriften sprechen vom „Gottesreich“ und meinen das Gleiche. „Das Himmelreich ist nahe“, das ist die erste Botschaft, die Jesus nach seiner Taufe im Jordan und zu Beginn seiner Verkündigungszeit ausruft. Und tatsächlich können wir das Himmelreich nur so begreifen, dass es mit Jesus beginnend schon in unserer Zeit und unserer Welt angebrochen ist. Also anders als wir uns das oft vorstellen:

Das Himmelreich ist keine rein jenseitige Dimension! Die Vater-unser-Bitte: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“ lässt uns ahnen, was es mit dem „Himmelreich“ auf sich hat. Überall da, wo Gottes Wille getan wird – und sei es im ganz Kleinen – da breitet sich das Himmelreich aus, da ist schon jetzt Gottes Herrschaft. Und das Himmel-

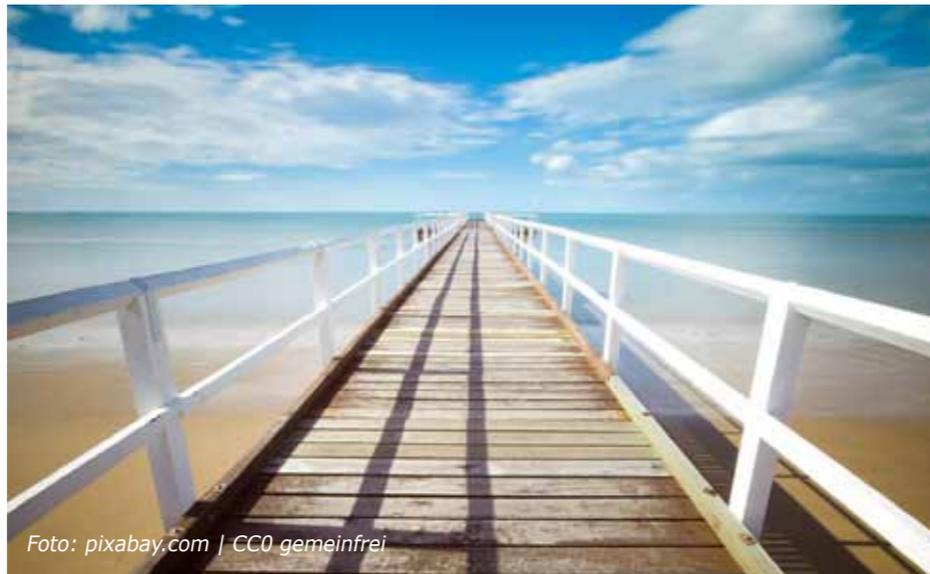


Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

reich wird vollkommen sein, wenn die ganze Menschheit und mit ihm die Schöpfung Gottes sich nach ihm ausrichtet. Aber Menschen fragen: Was ist das denn für ein Gott? In seiner Allmacht ist das doch für ihn ein Leichtes, seinen Willen in seiner Schöpfung durchzusetzen. Er hätte sie doch schon nach diesem Prinzip erschaffen können. Wenn wir so denken, sind wir weit weg vom

jüdisch-christlichen Gottesbild.

Mit Gott im „siebten Himmel“

Schon die vielen Schriften des Alten Testaments offenbaren Gott als denjenigen, der sein Volk Israel liebt und lieber an dessen Sturköpfigkeit verzweifelt, als es zu irgendetwas zu zwingen. Wer liebt, braucht ein

Gegenüber. Und einem Liebenden ist nichts wichtiger, als dass der Geliebte aus freiem Willen genau diese Liebe erwidert (vgl. 1.Joh 4,7-8). Die ganze Verkündigung Jesu ist im Letzten ein einziges Werben dafür, dass die Menschen die Liebe Gottes annehmen. Ein Werben, das durch Leiden und Qualen bis zum Kreuz geht.

„Mit dem Himmelreich ist es wie ...mit einem Senfkorn...“

Jesus bringt uns den Himmel näher. Immer wieder greift er auf praktische Lebensbilder zurück, um den Menschen durch Gleichnisse begreifbar zu machen, wer Gott ist und wie sich seine Herrschaft der Liebe zum Heil des Menschen und zur Heilung seiner ganzen Schöpfung ausbreitet. Viele dieser Sprachbilder bringen uns nicht nur das Himmelreich, also Herrschaft Gottes, sondern auch ihn selbst auf revolutionäre Art und Weise nahe. Das gipfelt in dem Gebet, das Jesus uns zu beten aufträgt.

„Vater unser im Himmel“

Wir Menschen dürfen Gott als Vater ansprechen. Jesus selbst benutzt das hebräische „Abba“, eine Anrede die aus der familiären Umgangs-

sprache kommt und am ehesten mit dem liebevollen „Papa“ übersetzt werden kann. Dabei dürfen wir natürlich nicht den Fehler machen, an unser eigenes Vaterbild – oder auch nur die geschlechtliche Einnengung auf einen Mann zu denken. Dazu ermahnt uns der direkte Zusatz „im Himmel“. Gott bleibt der ganz andere, der Jenseitige, der jede menschliche Vorstellung übersteigt. Trotzdem dürfen wir ihn uns als ein persönliches Gegenüber vorstellen und zu ihm sprechen. Ein Gegenüber, das wir auch durch viele andere Aussagen Jesu am ehesten fassen, wenn wir uns die wunderbare und bedingungslose mütterliche und nachsichtige väterliche Liebe vorstellen.

„Wie im Himmel so auf Erden“

Was wir im Vaterunser als Anliegen vorbringen, weiß Gott natürlich in seiner Göttlichkeit längst. Und es wäre falsch gedacht, wenn die Vollendung des Himmelreiches von unserem menschlichen Tun abhängen würde. Mit dem „dein Wille geschehe“ erkennen wir an, dass wir wohl etwas für das Heil der Welt tun können, dass es aber nicht in unserem Willen liegt. Ich habe es vom früheren Aachener Bischof Hemmerle auf dem Katho-

likentag 1990 in Berlin so gehört: „Es gibt einen Willen, der stärker ist als die Verhältnisse. Er ist stärker auch als unser so oft launischer, gewalttätiger oder gebrechlicher eigener Wille. Es ist der Wille des lebendigen Gottes. Und dieser Wille Gottes lebt in dem Jesus, der unsere Erde in den Himmel der Zukunft trug und mit seinem Geist zugleich den Keim dieses Himmels auf die Erde warf. Wenn wir aus eigener Kraft Erde und Himmel verbinden wollen, dann bringen wir es höchstens bis zum Turmbau von Babel. Die Menschen verstanden sich nicht mehr, ihre Sprache verwirrte sich, ihre Wege trennten sich. Wo wir aber miteinander beten: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden!“, wo wir miteinander versuchen, in der Spur dieses Willens zu gehen, da ist Hoffnung.“ Wenn wir also aus ganzem Herzen Gott darum bitten, öffnen wir uns dem Willen Gottes, erwidern seine Liebe und schenken sie an viele Menschen weiter. Wir geben dem Himmelreich, dem Wirken Gottes in seiner Schöpfung Raum. Auf diese Weise werden wir durch dieses wunderbare Gebet Jesu selbst zu einem Sauerteig, der die Welt langsam, aber stetig verändert.

Hans-Jörg Ganslmeier, Diakon



Unendliche Weiten

Der Himmel aus verschiedenen Blickwinkeln

Jeder sieht etwas anderes, wenn er in den Himmel schaut – und doch wiederum das Gleiche. Der Himmel ist allgegenwärtig, doch wann haben Sie ihn das letzte Mal bewusst betrachtet? Wir können ihn aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Zum Beispiel aus naturwissenschaftlicher oder künstlerischer Sicht oder mit einem religiösen Verständnis.

In den Naturwissenschaften wird der Himmel meist als ein reines Forschungsobjekt betrachtet.

Nehmen wir als Beispiel die Meteorologie. Der Meteorologe sieht am Himmel das sich ankündigende Unwetter, er deutet die Wolkenformationen und entnimmt ihnen wichtige Informationen. Die Meteorologie versucht aus dem Himmel zu „lesen“, wie sich das Wetter entwickelt. Dazu müssen verschiedene physikalische und chemische Vorgänge in der Atmosphäre erforscht, gemessen und berücksichtigt werden. Wetterballons, Satelliten und Großrechner liefern die benötigten Daten. Was da zählt, sind Zahlen und Fakten. Erste Versuche zur

Erforschung des Wetters und des Himmels, waren die alten Bauernregeln, die aus der Beobachtung von Natur- und Wetterphänomenen abgeleitet wurden. Das Beobachten von Himmel, Wolken und Horizont bot den Bauern eine Möglichkeit, die Entwicklung des Wetters abzuschätzen, was für eine erfolgreiche Ernte von größter Wichtigkeit war. In der Kunst wurde der Himmel lange als rein spiritueller Hintergrund betrachtet und oft als kostbarer, goldener Hintergrund dargestellt.

Jahrhunderte lang haben Künstler den Himmel fast nur als Sinnbild des Transzendenten in ihre Bilder aufgenommen.

Dass der Himmel von der Kunst erst um 1800 „entdeckt“ wurde, klingt erstaunlich, denn schließlich spielten Wolken und Himmel schon in früheren Kunstepochen eine wichtige Rolle. Doch in der Renais-

sance und im Barock dienten die mächtigen Wolken an Kirchendecken vorwiegend als Thron Gottes oder der Heiligen. Erst im Laufe der Zeit etablierte sich der Himmel als Naturphänomen in der Kunst. In ganz Europa übernahmen schließlich die Romantiker zu Beginn des 19. Jahrhunderts den neuen Blick auf den Himmel. Vor allem in der Landschaftsmalerei wurden die Beobachtung und Darstellung von Himmel und Wolken nun eine neue künstlerische Herausforderung. Die Phantasie und das individuelle Naturerlebnis wurden zur zentralen künstlerischen Aussage. Verschiedenste Stimmungen konnten mit der Gestaltung des Himmels ausgedrückt werden. Der Himmel wurde zum Lehrmeister der Malerei und beflügelte auch noch die abstrakte Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

In vielen Religionen ist der Himmel der Ort, an dem Gott sich befindet und zu dem die Seelen der Verstorbenen streben.

Spirituell denkt man den Himmel als einen Zufluchtsort voller Schönheit und Glückseligkeit.

Die Erde ist ohne den Himmel nicht vorstellbar und umgekehrt. Der Himmel ist unsere „Adresse“ für Glaubensvorstellungen. Engel, Gott, Jenseits, ewige Seligkeit: Der Himmel steht für die Sehnsucht nach dem Guten, nach einer ewigen Heimat des Menschen. Er verheißt die Wiedervereinigung mit Angehörigen und Freunden aus dem irdischen Leben. Für Christen heißt „im Himmel sein“ auch „bei Christus sein“. Der Himmel ist die Vollendung dessen, was hier auf der Erde begonnen hat.

Annette Stark



Meine himmlischen Momente...



Meine himmlischen Momente sind die Tage, an denen die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde gemeinsam mit uns Leitern die Natur im Pfingstzeltlager genießen und wir jedes Jahr eine tolle Zeit haben!

Kevin Kiewell ist Pfarrjugendleiter in St. Albertus Magnus



.... in der nahezu unendlichen Natur Norwegens die Stille genießen zu können!

Christoph Meyer zu Berstenhorst engagiert sich als Kommunionkatechet in St. Andreas



.... wenn der Arzt sagt, es ist alles ok.

.... die Geburt meiner Kinder und Enkelkinder“

.... wenn ich spüre, von Gott getragen zu sein

Christa Müller ist Vorsitzende der katholischen Frauen (kfd) in St. Matthias



... wenn ich Zeit mit meinem Neffen Matheo verbringen kann!

... wenn ich mit meinen Freunden im Urlaub unbeschwert die Welt entdecken kann!

Hendrik Hülz ist unser leitender Pfarrer im Seelsorgebereich

...und was mich erdet



Der Rezeptvorschlag in dieser Ausgabe lag angesichts des Schwerpunktthemas auf der Hand. Nur: Obwohl ich ein echtes kölsches Mädchen bin, habe ich „Himmel un Ääd“ noch nie selbst gekocht. Ich war auf Hilfe angewiesen - und die fand ich glücklicherweise in St.Franziskus: Margret Hupperten, rüstige Rentnerin und begeisterte Hobby-Köchin, war bereit, mir dieses rheinische Nationalgericht näher zu bringen.



Nachgekocht: ein echt kölsches

Traditionsgericht mit Margret Hupperten

Als ich sie besuche, ist es wie in den Kochsendungen im Fernsehen. „Ich habe hier schon einmal was vorbereitet“, erklärt sie mir und zeigt auf zwei Töpfe auf ihrem Herd, in denen die geschälten Äpfel („Himmel“) und Kartoffeln („Ääd“) kochen. Alle anderen Zutaten stehen in kleinen Schälchen bereit für ihren Einsatz. Viel braucht man nicht, merke ich. „Das Kochen habe ich im Internat der Thuiner Franziskanerinnen im Willemsstift zu Osnabrück gelernt. Hier habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin gemacht,“ erzählt Margret Hupperten. Verlernt hat sie es seitdem nicht. Und so geht ihr alles schnell von der Hand.

Die Äpfel und Kartoffeln werden zu einem Brei gestampft und die Blutwurst im ausgelassenen Speck angebraten. Dann wird auch schon

angerichtet. Wir setzen uns an den Esstisch und ich bin gespannt. Es schmeckt hervorragend. Wie früher bei der Öhm. Dazu gibt es Apfel Cidre, was wunderbar passt.

Für wen sie gerne kocht? „Zu bestimmten Anlässen, für meine Familie und Freunde und ab und an für meinen Sohn Pit“, antwortet sie. Der ist kein Unbekannter. Seit 2017 singt er in der kölschen Band „Bläck Fööss“ mit.

Und so kommt es, dass wir an dem Abend nicht nur kochen und essen, sondern uns auch ein Musikvideo von den „Bläck Fööss“ anschauen. „Mädchen, lecker Mädchen“ höre ich. Lecker. Ein bisschen sind wir damit ja auch im Thema geblieben.

Lisa Hellenbrand

Rezept

Himmel un Ääd

Zutaten

1 kg mehligke Kartoffeln

1 kg säuerliche Äpfel (Boskop o.ä.)

75 g Butter

Salz

1-2 EL Zucker

8 kleine Blutwürstchen

(etwa daumendick und gut mit Kräutern gewürzt)

50 g Räucherspeck

50 g Schmalz

Die Kartoffeln und Äpfel schälen und klein schneiden. Die Kartoffeln in Salzwasser kochen, die Äpfel in Wasser mit dem Zucker. Wenn beides gut gar ist, klein zerstampfen, miteinander vermischen und mit der Butter schaumig schlagen. In heißem Schmalz kleine Speckwürfelchen auslassen, die Würstchen darin kross braten (bekommt man nur die dicke Blutwurst, sollte diese der Länge nach aufgeschnitten und in Portionsstücke zerteilt werden). Der heiße Brei kommt in eine Schüssel, die Würste werden darauf gelegt, das Bratfett darüber gegossen.

Der Himmel ist dort

Der Himmel ist dort,

*wo Menschen einander gut sind,
wo Menschen miteinander reden,
wo Menschen füreinander sorgen,*

*wo Hungernde Nahrung erhalten,
wo Kranke besucht werden,
wo Traurige getröstet werden,*

*wo Versöhnung den Streit beendet,
wo Gemeinsinn den Eigensinn ablöst,
wo Menschen miteinander teilen,*

*wo Gerechtigkeit regiert,
wo jeder Mensch gleich viel gilt,
wo ein Leben in Würde möglich ist.*

Gisela Baltes

Quelle: impulstexte.de, in: pfarrbriefservice.de

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei





Seelsorgebereich | Vereine

Schützenfest und Beachparty

Oldie-Disco und Strandparty in St. Nikolaus

Herzlich laden wir Sie und Ihre Familien zum Schützenfest in der Zeit vom 14. bis 17. Juni 2019 ein.

Beginnen werden wir traditionell mit der Oldie-Disco am 14. Juni. Am Samstag, 15. Juni ab 20 Uhr findet der Schützenball mit dem Happy-



Sound-Duo Oscar und Nicole statt.

Am Sonntag, 16. Juni um 10:00 Uhr beginnen wir mit dem feierlichen Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores. Im Anschluss an die Messe sind alle herzlich zum Familienfrühstück eingeladen.

Das Ausschießen der neuen Majestäten beginnt am Montag, 17. Juni, um 15 Uhr. Der Krönungsball findet ab 20 Uhr statt.

Unsere diesjährige Beach-Party steigt am 27. Juli ab 19 Uhr rund um das Schützenheim. Dann verwandelt sich der Festplatz wieder in einen Strand mit feinem Sand und Palmen. Beach-Volleyball, Cocktails und Leckeres vom Grill sorgen für sommerliche

Partyatmosphäre.

Am Sonntag, den 27. Oktober findet im Schützenheim unser Kunsthandwerkermarkt in der Zeit von 10 - 17 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Ihre St. Hubertus Schützenbrüderschaft Leverkusen Steinbüchel

Seelsorgebereich | Abendmusiken

Abendmusik an St. Andreas

Orgel trifft Saxophon, So. 07. Juli, 19.30 Uhr

Unter dem Motto „Orgel trifft Saxophon“ bieten Martin Hilner am Alt- und Sopransaxophon und Hans-André Stamm an der Orgel einen Mix aus klassischen und vom Jazz beeinflussten Werken von Bédard, Chailleur, Monk und anderen.

Dabei erweist sich die Begegnung des meist mit dem Jazz assoziierten Saxophons mit der Orgel als sehr reizvoll, sein Klangspektrum kann im Orgelklang verschmelzen, aber auch mit fanfarenartiger Kraft hervortreten.



Foto: Ruhrblech

18. Schlebuscher Orgelnacht, Fr. 13. Sept, 20 Uhr

„Meeting Händel and friends Round Midnight“ heißt das neue Programm des Ensemble Ruhrblech. Schon 2016 sehr erfolgreich bei der Orgelnacht zu Gast, stellen sie ihre perfekte musikalische Zusammenarbeit mit Werken von Händel, Bach, Mancini und Monk erneut vor. Außerdem erklingen Stücke für zwei Orgeln, bei denen das

Akkordeon den Part einer Orgel übernimmt.

Mit Flavius Petrescu (Trompete), Martin Schröder (Trompete), Yeon-Jung Kim-Schröder (Waldhorn), Onur Özgüner (Posaune), Carola Beukenbusch (Tuba), Prof. Dr. Helmut C. Jacobs (Akkordeon) und Dr. Stefan Kames (Orgel).

Martin Sanders



Seelsorgebereich

Zusammen zu Maria

Kevelaer-Wallfahrt im September

Die diesjährige Kevelaer-Wallfahrt findet am 18. September 2019 statt. Wir laden alle herzlich ein, daran teilzunehmen!

Das Städtchen Kevelaer am linken Niederrhein ist bereits seit Mitte des 17.

sind. Vorläufige Haltepunkte sind vorgesehen: Klinikum Schlebusch (7:30 Uhr), Kirche St. Joseph (7:35 Uhr), Marktplatz Alkenrath (7:45 Uhr), Bushaltestelle Gezelinallee (7:55 Uhr).



Jahrhunderts ein bedeutender Wallfahrtsort. Im Zentrum Kevelaers steht die prächtige sechseckige Gnadenkapelle. Sie beheimatet das Kevelaer Gnadensbild - eine Darstellung Mariens.

Verschiedene Bushaltestellen im Seelsorgebereich für den Ein- bzw. Ausstieg machen es möglich, dass die Wege für die Teilnehmer nicht zu weit

Die Fahrtkosten betragen 15 Euro. Der Betrag für das Mittagessen im Priesterhaus einschließlich einer Tasse Kaffee ebenfalls 15 Euro.

Anmeldungen sind in den Pfarrbüros oder dem Pastoralbüro Leverkusen Südost, Bergische Landstraße 51, Tel. 0214 56317, möglich.

Vrony Schmitz



Seelsorgebereich

Erstkommunion 2020

Wichtiger Informationsabend am 25. Juni 2019

Wer sein Kind in St. Albertus Magnus (Waldsiedlung), in St. Andreas (Schlebusch), in St. Joseph (Manfort), in St. Matthias (Fettehenne), in St. Franziskus (Steinbüchel) und in St. Nikolaus (Neubodenberg) zur Erstkommunion 2020 anmelden möchte, komme bitte zum Informationsabend für Eltern am Dienstag, 25. Juni 2019, um 20 Uhr in den Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstr. 8/ Ecke Hammerweg.

Dort erfahren Sie alles Wichtige über die Erstkommunion-Vorbereitung.

Die Informationen sind wichtiger Bestandteil zur Anmeldung Ihres Kindes.

Hans-Jörg Ganslmeier

Infos:

Bei Fragen oder für den Fall, dass Sie nicht kommen können, wenden Sie sich im Vorfeld bitte unbedingt an:
Pastoralbüro
Bergische Landstr. 51
Schlebusch Fußgängerzone
Tel: 0214 56317
kirche@lev-suedost.de



Seelsorgebereich | Jugendtreff

Teamerwochenende

Jugendliche bereiten sich auf Ferienaktionen vor

„Hoch...Hoch! Langsam nach vorne! Stop...Vorsicht! Und absetzen!“

Diese Kommandos, viele Erklärungen und anhaltendes lautes Lachen waren vom 15.-17.03.2019 rund um das Tagungshaus des Bio-Hofs

man mit guter Laune und der richtigen Motivation Spiele anleitet. Dass das gar nicht so einfach ist und es doch einiges zu beachten gilt, wurde schnell klar.

Aber diese Fähigkeit wird von den derzeit 11 aktiven



Bannmühle in Odernheim am Glan zu hören.

Hierhin hatte es die Gruppe der ehrenamtlichen Helfer*innen – die sogenannten Teamer*innen – des Kinder- und Jugendtreffs „TiM“-Treff in Mathildenhof verschlagen.

Gemeinsam mit 2 hauptamtlichen Pädagogen*innen und einem Übungsleiter verbrachten sie 3 Tage in dem Haus, um intensiv zu üben, wie

Mädchen und Jungen zwischen 12-21 Jahren benötigt, wenn sie im Jahresverlauf den Pädagogen*innen während der drei großen Ferienaktionen (Ostern, Sommer und Herbst) unterstützend zur Seite stehen. Wir sind nun alle für tolle Aktionen in den Ferien gerüstet! Weitere Infos dazu finden Sie in der Terminübersicht.

Petra Schrage (Einrichtungsleitung)

Seelsorgebereich | St. Nikolaus

Pfarrkirmes

Steinbüchler Pfarrkirmes im September

Zur traditionellen Steinbüchler Pfarrkirmes lädt die Gemeinde St. Nikolaus in diesem Jahr am 28. und 29. September herzlich ein.

Los geht es am Samstag mit der „Zachäus-Ausgra-

Pfarrgarten bei hoffentlich sonnigem Wetter weitergefeiert werden.

Abgerundet wird das Programm für die ganze Familie mit vielen Spielen und Attraktionen für Kinder,



bung“ und Live-Musik. Zu den Klängen von „Himmel un Äd“ darf das Tanzbein geschwungen werden.

Am Sonntag beginnt die Kirmes mit einer großen Festmesse um 10 Uhr unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Anschließend kann bei Jazz-Musik, kühlen Getränken und leckeren Speisen im schönen

wie Hüpfburg, Karussell und Laserschießen.

Wie immer ist für das leibliche Wohl mit einem deftigen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Mit dem „Zachäus-Begräbnis“ endet die Kirmes um ca. 18 Uhr.

Stefan Kube



Seelsorgebereich | St. Joseph

Uns schickt der Himmel

40 Jahre KjG St. Joseph

Es ist Zeit zu feiern! Denn wir, die KjG St. Joseph können stolz verkünden: uns gibt es nun seit 40 Jahren in Manfort. In 40 Jahren stecken unglaublich viel Arbeit, Spaß und Freundschaft und deswegen gibt's ganz in der guten, alten

schickt der Himmel“ statt. In diesem Projekt haben wir vom 23.-26. Mai gemeinsam einen „Manforter Nachbarschaftsgarten“ neben der evangelischen Johannes-Kirche in Manfort gestaltet. Ziel der Aktion ist es, 72



KjG-Manier einen netten Grillabend. KjG-Kenner wissen jetzt, dass das kein gewöhnlicher Grillabend wird ... aber psst! Wir wollen ja nicht zu viel verraten, das muss man sich einfach am 31. August ab 15 Uhr im Pfarrsaal St. Joseph selbst ansehen. Wir freuen uns auf Sie.

Passend zum Jubiläum findet die 72-Stunden-Aktion vom BDKJ unter dem Motto „Uns

Stunden lang „Die Welt ein Stückchen besser zu machen“. Und das haben wir geschafft! Es gibt nun 4 große Hochbeete, eine Rasenfläche zum spielen und eine gemütliche Sitzcke neben dem Nachbarschaftszentrum an der Scharnhorststraße. Dort kann nun ganz Manfort mitgärtnern oder spielen.

Katharina Schmidt

Kindertagesstätte Familienbüro



Unsere aktuellen Termine

Erziehungberatung

jeden ersten Donnerstag im Monat
von 08:30 - 09:30 Uhr

Pflegeberatung

jeden ersten Montag im Monat
von 16:30 - 18:30 Uhr

Offenes Elterncafé

jeden dritten Freitag im Monat
von 08:30 - 09:30 Uhr

15.09.2019, 10:15 Uhr

Tag der offenen Tür der
Kita St. Franziskus

06.10.2019, 09:00 - 11:00

Tag der offenen Tür der
Kita St. Andreas

Unser Familienbüro

Alle weiteren Termine und Details finden Sie auf unserer Website familienzentrum-schlebusch.de
Tel.: 0214 / 206 83 75

E-Mail: familienbuero@lev-suedost.de



Programm

Veranstaltungen und Termine
Juni-November 2019

Informationen über viele weitere Veranstaltungen finden Sie in den wöchentlichen Pfarrnachrichten „Kompass aktuell“ sowie auf der Webseite des Seelsorgebereichs unter www.lev-suedost.de

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

Juni 2019

Gemeinde-Café

Nach der heiligen Messe
St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 09. Juni 2019,
09:30 Uhr

Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn

Thema der Ausstellung:
„Die Angst der Deutschen“
Mit Führung, Treffpunkt:
Pfarrkirche St. Matthias
„Wir über 55“
Mittwoch 12. Juni 2019

Gedächtnistraining

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch, 12. Juni 2019,
14:00 Uhr

Cocktail- und Bowleabend

18:30 Uhr heilige Messe
anschl. Cocktail- und
Bowleabend
kfd St. Nikolaus,
Mittwoch 12. Juni 2019,
nach der Messe

20 Jahre Kinder- und Jugendtreff „Die 9“

„Tag der offenen Tür“
Donnerstag 13. Juni 2019,
15:00 bis 21:00 Uhr

Jubiläumssommerfest

20 Jahre Kinder- und
Jugendtreff „Die 9“ in
Kooperation mit dem
Nachbarschaftstreff der
Caritas
Freitag 14. Juni 2019,
16:00 bis 19:00 Uhr

Näh-Workshop

im Haus der Begegnung
Anmeldung über die
Kita St. Andreas
Freitag 14. Juni 2019,
19:00 bis 22:00 Uhr

Oldie Disco

Schützenhalle, In der
Wasserkühl 1
Hubertus Schützen
Steinbüchel
Freitag 14. Juni 2019,
19:00 Uhr

Mitsingtag in St. Albertus Magnus

Anmeldung bei: Lothar
Lübbbers, Tel. 0214-
503411
Mitgestaltung der Mes-
se zum Sommerfest
Pfarrsaal St. Albertus
Magnus
Samstag, 15. Juni 2019,
10:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag, 16. Juni 2019,
10:00 Uhr

Dämmerschoppen vor der Kirche

Auftakt zum Sommerfest-
An St. Albertus Magnus
Samstag 15. Juni 2019,
ab 19.00 Uhr

Schützenball mit dem „Happy Sound Duo“

Schützenhalle, In der
Wasserkühl 1
Hubertus Schützenbru-
derschaft Steinbüchel
Samstag 15. Juni 2019,
20:00 Uhr

Feierliches Hochamt der Schützenbruderschaft

Unter Mitwirkung des
Kirchenchores
Anschl. Familienfrüh-
stück im Schützenheim
Pfarrkirche St. Nikolaus
Sonntag 16. Juni 2019,
10:00 Uhr

Anzeige

Wir suchen Sie!

Kinderkirche in St. Nikolaus

Wir bilden ein Team und suchen Mitmacher!

Ab September möchten wir in St. Nikolaus die Kinderkirche parallel zum Wortgottesdienst anbieten und suchen dafür Mitstreiter und Unterstützer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Haben Sie Fragen zum Ablauf?

Dann melden Sie sich gerne bis Ende Juni unter:

meblum@web.de



Anzeige

Sommerfest in St. Albertus Magnus

Open-Air -Familienmesse um 10:00 Uhr
Anschließend Sommerfest rund um die Kirche
Sonntag 16. Juni 2019, ab 10.00 Uhr

Seniorenkreis Albertus Magnus

Pfarrsaal St. Albertus Magnus
Montag 17. Juni 2019, 15:00 Uhr

Ausschießen der neuen Majestäten und Krönungsball

Schützenhalle, In der Wasserkühl 1
Hubertus Schützenbruderschaft Steinbüchel
Montag, den 17. Juni 2019, 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Fronleichnam Schlebusch/ Manfort/ Alkenrath

Festmesse am Schloss Morsbroich
Anschl. Prozession nach St. Andreas
Station an St. Johannes der Täufer (ca. 11:00 Uhr). Bei Regen: 10:00 Uhr Festmesse in St. Andreas und St. Joseph
Donnerstag 20. Juni 2019, 09:30 Uhr

Fronleichnam Steinbüchel

Festmesse am AWO-Zentrum
Tempelhofer Str. 2
Anschl. Prozession nach St. Matthias
Bei Regen: 10:30 Festmesse in St. Matthias
Donnerstag 20. Juni 2019, 10:30 Uhr

Schützen- und Volksfestfest in Schlebusch

Am Fronleichnamstag Schützenfest mit traditionellem Vogelschießen am Vereinsgelände Opladener Str.
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schlebusch
Donnerstag 20. Juni 2019 bis Sonntag 23. Juni 2019

Offenes Elterncafé

in der Kita St. Andreas
Freitag 21. Juni 2019, 08:30 Uhr

Gezelinoktav

In der Woche nach Fronleichnam wird wieder die traditionelle Gezelinoktav zu Ehren des Seligen Gezelinus von Schlebusch gefeiert.
Sonntag 23. Juni 2019 bis Sonntag 30. Juni 2019

Traditionelle Festmesse am Waldaltar

Anschl. Ehrungen und Umzug der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
11:30 Uhr Messe in St. Andreas entfällt
Sonntag 23. Juni 2019, 09:30 Uhr

Pilgermesse

in der Gezelinkapelle mit der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
Montag 24. Juni 2019, 9:30 Uhr

Besichtigung Deutsches Klingensmuseum

Solingen, mit Führung
Anmeldungen und Info bis 23.06.2019 bei Marlies Seifert (Tel.0214-7079699), Kosten: 6,- € pro Person Abfahrt ab St. Joseph um 13:00 Uhr
Kolpingsfamilie Manfort
Dienstag 25. Juni 2019, 13:00 Uhr

Informationsabend Erstkommunion 2020

Erster Informationsabend für Eltern aller Gemeinden des Seelsorgebereichs. Im Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstr. 8
Dienstag 25. Juni 2019, 20:00 Uhr

Anzeige

Dekanatsfrauenmesse

Am Waldaltar in Schlebusch. Anschl. Frühstück im Pfarrsaal von St. Johannes der Täufer in Alkenrath
Mittwoch 26. Juni 2019, 09:30 Uhr

„Wir begrüßen den Sommer“

Mit Liedern und Gedichten
Seniorenkreis St. Joseph Pfarrsaal
Mittwoch 26. Juni 2019, 14:00 Uhr

Dorfmesse St. Nikolaus

Bei Familie Krämer, Längsleimbach
Mittwoch 26. Juni 2019, 18:30 Uhr

Pilgermesse

in der Gezelinkapelle mit Pilgern von St. Remigius
Mittwoch 26. Juni 2019, 20:00 Uhr

Gemeindefrühstück

St. Matthias Pfarrsaal
Donnerstag 27. Juni 2019, 09:00 Uhr

Heilige Messe in St. Andreas

mit Spendung der Krankensalbung für Kranke und Ältere
Donnerstag 27. Juni 2019, 14:30 Uhr

Treffen „Glauben teilen“

Thema wird noch bekannt gegeben (siehe Kompass aktuell), Gruppenraum im Haus der Begegnung St. Andreas
Donnerstag 27. Juni 2019, 19:30 Uhr

Pilgermesse

in der Gezelinkapelle
Freitag 28. Juni 2019, 09:00 Uhr

Jugendvigilfeier

Abendlicher Gebetsgang mit Rückführung des Gezelinschreins. Beginn: Gezelinkapelle, Ende gegen 21:30 Uhr in St. Andreas.
Freitag 28. Juni 2019, 20:00 Uhr

Näh-Workshop für Kids

im Haus der Begegnung
Anmeldung über die Kita St. Andreas
Samstag 29. Juni 2019, 10:00 bis 15:00 Uhr

Fußwallfahrt nach Altenberg

Treffpunkt 16:00 Uhr St. Andreas Kirche, 18:30 Uhr Gottesdienst in der Christkönigskapelle in Haus Altenberg, anschl. gemeinsames Pilgermahl
Samstag 29. Juni 2019, 16:00 Uhr



Festmesse zum Abschluss der Gezelinoktav

Mit Verabschiedung von Kaplan Lars Spohr.
Pfarrkirche St. Andreas
Sonntag 30. Juni 2019,
11:30 Uhr

Juli 2019

Pflegeberatung

im Familienbüro, Haus der Begegnung
Montag 01. Juli 2019,
16:30 Uhr

Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung

in der Kita St. Andreas
Donnerstag 04. Juli 2019,
08:30 Uhr

Offenes Elternsingen

in der Turnhalle der Kita St. Andreas
Freitag 05. Juli 2019,
11:15 Uhr

Grillabend und Lagerfeuer

Mit Messdienern, Kommunionkindern und Eltern, auf dem Kirchplatz, Pfarrkirche St. Matthias
Freitag 05. Juli 2019,
18:00 Uhr

Pfarrfest St. Andreas

Beginn um 11:30 Uhr mit einer Open-Air-Messe vor der Pfarrkirche St. Andreas. Anschl. Pfarrfest rund um die Kirche
Das Pfarrfest endet mit der Abendmusik um 19:30 Uhr
Sonntag 07. Juli 2019,
11:30 Uhr

Abendmusik an St. Andreas

Orgel plus Saxophon
Sonntag 07. Juli 2019,
19:30 Uhr

Pfarrfest St. Joseph und St. Johannes der Täufer

Beginn 11:30 mit der Messe in St. Joseph. Anschl. Spiel und Spaß für die ganze Familie, rund um die Pfarrkirche St. Joseph.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Sonntag 07. Juli 2019,
11:30 Uhr

Besuch der MCC-Fernseh-Studios

in Köln Butzweiler Hof. Besuch einer klassischen Studio-Führung (1,5 Std. Kosten 9,- Euro) „Wir über 55“, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Matthias
Mittwoch 10. Juli 2019

Wanderung

Start an St. Nikolaus Anschl. Frauenmesse um 18:30 Uhr, Kfd St. Nikolaus
Mittwoch 10. Juli 2019,
15:00 Uhr

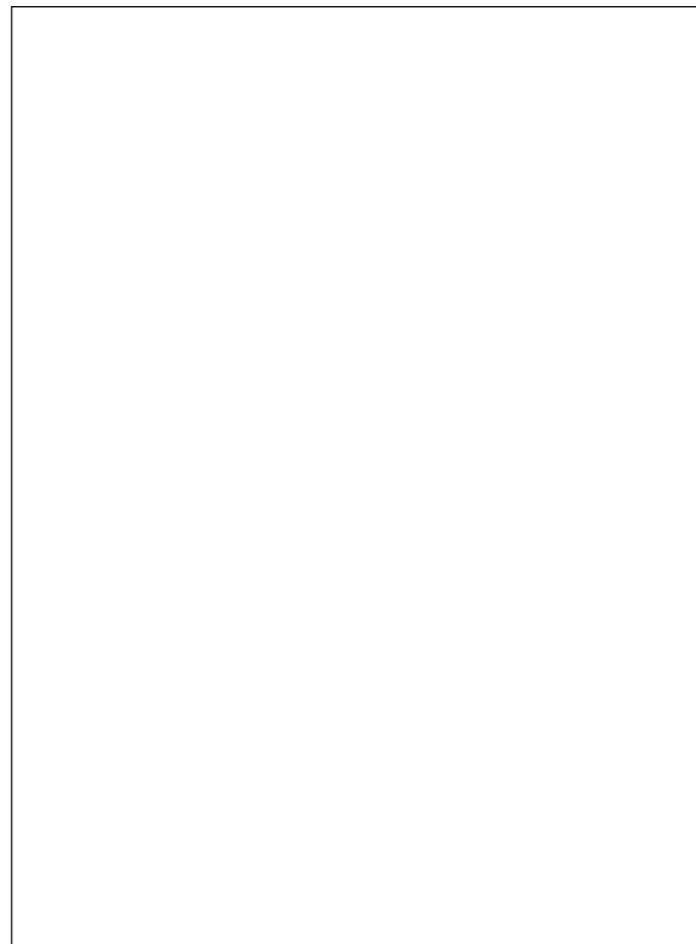
Gemeinde-Frühstück

Nach der heiligen Messe St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 14. Juli 2019,
09:30 Uhr

Jahresausflug nach Emmerich

Bitte Anmeldung bei Christa Müller
Tel. 0214-91218
Abfahrt an der Pfarrkirche St. Matthias
Kfd St. Matthias
Dienstag 09. Juli 2019,
08:00 Uhr

Anzeige



Offenes Elterncafé

In der Kita St. Andreas
Freitag 19. Juli 2019,
08:30 Uhr

Beach Party

Rund ums Schützenheim, In der Wasserkühl 1
Cocktails, Gegrilltes, Beach-Volleyball
St. Hubertus Schützen Neuboddenberg
Samstag 27. Juli 2019,
ab 19:00 Uhr

Dorfmesse St. Nikolaus

In der Festscheune, Engstenberg
Mittwoch 31. Juli 2019,
18:30 Uhr

August 2019

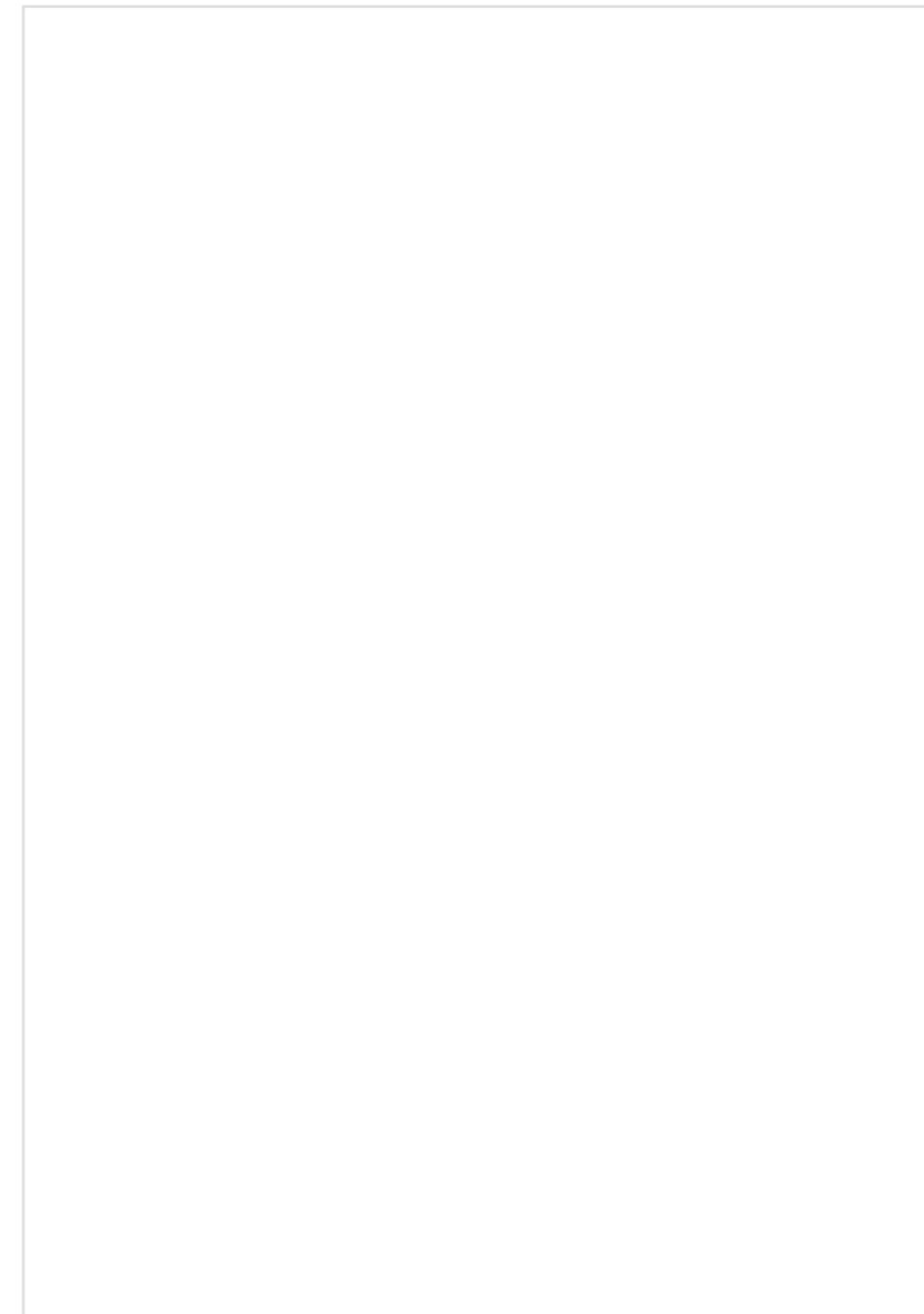
Familienwanderung

Anschl. Grillen im Pfarrgarten St. Nikolaus, (Grillen auch für Nichtwanderer). Anmeld. bis zum 21.07.2019 bei Stefan Kube, (Tel. 02171/55051 oder e-mail: kubeparents@freenet.de), Kolpingsfamilie Steinbüchel
Sonntag 04. August 2019,
11:00 Uhr

Wanderung

Ca. 10 km bis zur Saarstr. Einkehr im Dom Brauhaus. Nichtwanderer sind herzlich eingeladen

Anzeige





ab 12.30 Uhr dazuzus-
tossen.

„Wir über 55“, Treff-
punkt Pfarrkirche St.
Matthias

Mittwoch 07. August 2019,
10:00 Uhr

Gemeinde-Frühstück

Nach der heiligen Messe
St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 11. August 2019,
09:30 Uhr

70. Gedenken der verunglückten Jugendlichen am Bahnübergang Schlebusch

St. Andreas
Sonntag 11. August 2019,
11:30 Uhr

Spielenachmittag mit Bingo

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch 14. August 2019,
14:00 Uhr

Sommerferienspaß

Für Kinder von 7-9 Jahre
Infos und Anmeldung bis
09.08.2019 unter
„TiM“-Treff in Mathil-
denhof 0214-3107920
Montag 19. August bis
Samstag 24. August 2019
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Summer Fun

Für Kinder von 10-13
Jahre
Infos und Anmeldung bis
09.08.2019 unter
„TiM“-Treff in Mathil-
denhof 0214-3107920
Montag 19. August bis
Samstag 24. August 2019
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Führung durch den „Garten der Religionen“

In Köln mit anschl. Ein-
kehr, nähere Angaben
folgen. Anmeldung bis
zum 03.08.2019 bei
Johanna Korte (Tel. 0160
580 7960 oder
e-mail: johanna.
korte@t-online.de)
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Mittwoch, 21. August 2019,
17:00 h

Rätselgeschichten

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch 28. August,
14:00 Uhr

Dorfmesse St. Nikolaus

Bei Familie Müller, Nie-
derblecher
Mittwoch 28. August 2019,
18:30 Uhr

Gemeindefrühstück

St. Matthias Pfarrsaal
Donnerstag 29. August
2019, 09:00 Uhr

Geburtstagsfeier KJG St. Joseph

Feier zum 40-jährigen
Bestehen
Gemeindefest und
Grillabend rund um die
Pfarrkirche St. Joseph
Samstag 31. August 2019

September 2019

Pflegeberatung

Im Familienbüro Haus
der Begegnung
Montag 02. September
2019, 16:30 Uhr

„Mut tut gut“ in der Kita St. Andreas im September

Gewaltprävention für 5
bis 6-Jährige mit ihren
Eltern.
Montag 02. September
2019, 19:30 Uhr

Vortrag: Bakterien und Pilze- Wie wirkt sich das auf unsere Gesundheit aus

Referentin: Gisela Werner
Pfarrsaal St. Albertus
Magnus
Dienstag 03. September
2019, 19:30 Uhr

Besuch der Firma HA-ZET - Werkzeuge

In Solingen oder Rem-
scheid, mit Führung
„Wir über 55“, Treff-
punkt: Pfarrkirche St.
Matthias
Mittwoch 04. September
2019

Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung

In der Kita St. Andreas
Donnerstag 05. September
2019, 08:30 Uhr

Gemeinde-Frühstück

Nach der heiligen Messe
St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 08. September
2019, 09:30 Uhr

Offenes Elternsingen in der Kita St. Andreas

In der Turnhalle der Kita
St. Andreas
Freitag 06. September
2019, 11:15 Uhr

Wandertag

Kfd St. Matthias
Treffpunkt Pfarrkirche
St. Matthias
Dienstag 10. September
2019, 14:00 Uhr

Besuch des Bibelgartens in Weltersbach

Führung durch Fr.
Metzemacher, Fahrt in
Fahrgemeinschaft ab St.
Nikolaus
Anschl. Frauenmesse in
St. Nikolaus 18:30 Uhr
Kfd St. Nikolaus
Mittwoch 11. September
2019, 15:00 Uhr

Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Pfarrsaal St. Nikolaus
Kolpingsfamilie St. Niko-
laus
Montag 09. September
2019, 19:00 Uhr

Vortrag von Pater Abraham

„Tod und Auferstehung in
der katholischen Kirche
in Indien“, mit Film und
Bildern
Mittwoch 11. September
2019, 14:00 Uhr

18. Schlebuscher Orgelnacht

Meeting Händel and
Friends „Round Midnight“
Mit Ruhrblech
Freitag 13. September
2019, 20:00 Uhr

Dämmerschoppen St. Franziskus

Auftakt zum Pfarrfest mit
Dämmerschoppen
Nach der Vorabendmesse
Samstag 14. September
2019, ca. 18.00 Uhr

Familienfrühstück St. Nikolaus

im Pfarrheim, nach der
Heiligen Messe
Sonntag 15. September
2019, 10:00 Uhr

Familien- und Pfarrfest St. Franziskus

Familienwortgottesdienst
gestaltet von der Kita.
Anschl. buntes Fest rund
um die Kirche und

„Tag der offenen Tür“ Kita
St. Franziskus
Sonntag 15. September
2019, ab 11:30 Uhr

Kevelaer Wallfahrt 2019

Anmeldungen sind in
den Pfarrbüros und im
Pastoralbüro Bergische
Landstr. 51 möglich.
Weitere Informationen
finden Sie in diesem
Pfarrbrief.
Mittwoch 18. September
2019

„Königin der Nacht“

Fledermauswanderung
Alles rund um das Thema

Fledermäuse. Für Kinder
ab 5 Jahren. Anmeldung
in der Kita St. Andreas, Am
Oulusee in Steinbüchel
Donnerstag 19. September
2019, 20:00 Uhr

Offenes Elterncafé

in der Kita St. Andreas
Freitag 20. September 2019,
08:30 Uhr

Lieder und Geschichten um Herbstanfang

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch 25. September
2019, 14:00 Uhr





Anzeige

Gemeindefrühstück

St. Matthias Pfarrsaal
Donnerstag 26. September
2019, 09:00 Uhr

**Steinbücheler
Pfarrkirmes**

Live-Musik mit „Himmel un
Äd“ und „Zachäusausgra-
bung“. Pfarrgemeinde St.
Nikolaus
Samstag 29. September 2019,
19:30 Uhr

**Festmesse
Steinbücheler
Pfarrkirmes**

Anschl. Fest im Pfarrgarten
Familienspaß mit tollem
Programm
Rund um die Pfarrkirche St.
Nikolaus
Sonntag 30. September 2019,
10:00 Uhr

Anzeige

Oktober 2019**Wanderung**

Ca. 8 km bis zur Bismarck-
str., Einkehr im Hotel Janes.
Nichtwanderer sind herz-
lich eingeladen, ab 12.30
Uhr dazuzustossen
„Wir über 55“, Treffpunkt
Pfarrkirche St. Matthias
Mittwoch 02. Oktober 2019,
10:00 Uhr

Firmung 2019

Pfarrkirche St. Matthias
Freitag 04. Oktober 2019,
18:00 Uhr

**„Tag der offenen Tür“
in der Kita St. Andreas**

Mit Familiengottesdienst zu
Erntedank
Sonntag 06. Oktober 2019, ab
09:00 Uhr

Pflegeberatung

Im Familienbüro Haus der
Begegnung
Montag 07. Oktober 2019,
16:30 Uhr

**Bewegung und Tanz im
Stuhlkreis**

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch 9. Oktober 2019,
14:00 Uhr

Heimische Wildkräuter

in der Küche und zur Ge-
sundheitspflege
Vortrag von Renate Stracke,
Pfarrsaal St. Nikolaus
Anschl. Frauenmesse in St.
Nikolaus 18:30 Uhr
Mittwoch 09. Oktober 2019,
16:30 Uhr

**Offene
Sprechstunde der
Erziehungsberatung**

In der Kita St. Andreas
Montag 10. Oktober 2019,
08:30 Uhr

**St. Gereon –
Besichtigung von
oberem Rundgang und
den Fenstern**

In Köln mit anschl. Einkehr
im Brauhaus
Anmeld. bis zum
30.09.2019 bei Johanna
Korte
(Tel. 0160 580 7960 oder
e-mail: johanna.korte@t-
online.de)
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Freitag, 11. Oktober 2019,
16:00 h

**Herbstfreizeit 2019 der
KjG St. Joseph**

Für Kinder im Alter von 7
bis 15 Jahren
Weiter Informationen in
den Pfarrbüros oder unter:
www.kjg-manfort.de
Samstag 12. Oktober bis
Freitag 18. Oktober 2019

Gemeinde-Frühstück

Nach der heiligen Messe
St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 13. Oktober 2019,
09:30 Uhr

**Familienfrühstück St.
Nikolaus**

im Pfarrheim, nach der
Heiligen Messe
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Sonntag 20. Oktober 2019,
10:00 Uhr

**Kunsthändlermarkt
der Hubertus Schützen**

Holzskulpturen, Keramik,
Schmuck, selbst genähtes
und gestricktes und vieles
mehr.
Kaffee und Kuchen
Hubertus Schützenheim, In
der Wasserkuhl 1
Sonntag 27. Oktober 2019,
10:00 bis 17:00 Uhr

Spielerabend

Pfarrsaal St. Nikolaus
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Montag 28. Oktober 2019,
18:00 Uhr

Kfd Regionalmesse

in St. Aldegundis in Rhein-
dorf
Mittwoch 30. Oktober
2019, 10:00 Uhr

**Rosenkranzgebet in der
Kirche**

Anschl. Kaffeetrinken im
Pfarrsaal
Seniorenkreis St. Joseph
Mittwoch 30. Oktober 2019,
14:00 Uhr

**Programmplanung
2020**

Treffen für eine kleine Wan-
derung. 12:00 Uhr Einkehr
im Restaurant „Sizilia“,
Charlottenburger-Str. zur
Programmplanung,

anschließend gemeinsames
Mittagessen.

„Wir über 55“, Treffpunkt
Pfarrkirche St. Matthias
Mittwoch 30. Oktober 2019,
11:00 Uhr

Gemeindefrühstück

St. Matthias Pfarrsaal
Donnerstag 31. Oktober 2019,
09:00 Uhr

November 2019**Pflegeberatung**

Im Familienbüro Haus der
Begegnung
Montag 04. November 2019,
16:30 Uhr

**Infoabend Eltern und
Medien**

Frühkindliche Mediener-
ziehung
für 3 bis 6-jährige Kinder
Kita St. Andreas
Montag 04. November 2019,
19:30 Uhr

**Offene
Sprechstunde der
Erziehungsberatung**

In der Kita St. Andreas
Donnerstag 07. November
2019, 08:30 Uhr





Herbstkonzert Mandolinerverein „Tremolo“

Musik für Mandolinen, Gitarren und Gesang aus dem Mittelmeerraum.

Pfarrkirche St. Nikolaus
Samstag 09. November 2019,
18:00 Uhr

Gemeinde-Café

Nach der heiligen Messe
St. Matthias im Pfarrsaal
Sonntag 10. November 2019,
09:30 Uhr

St. Martin im Familienzentrum Schlebusch

Nähere Informationen
folgen
Dienstag 12. November 2019

Wir feiern St. Martin

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal St. Joseph
Mittwoch, 13. November
2019, 14:00 Uhr

Auf dem Douro durch Portugals Norden bis Salamanca

18:30 Hl. Messe in St.
Nikolaus
anschl. Dia-Vortrag von
Ursula Bruchhausen
Mittwoch 13. November 2019,
18:30 Uhr

Familienfrühstück St. Nikolaus

im Pfarrheim, nach der
Heiligen Messe
Sonntag 17. November 2019,
10:00 Uhr

Oasentage in Haus Altenberg

Anmeldung bitte bei Christa
Müller
Tel: 0214-91218
Kfd St. Matthias
Montag und Dienstag 18. und
19. November 2019

Vortrag „Turiner Grabtuch“

Referent: Dr. Hans-Dieter
Rings
Pfarrsaal St. Nikolaus
Montag 18. November 2019,
20:00 Uhr

Nikolausfeier für Kinder bis 7 Jahre

Im Pfarrsaal von St. Nikolaus
am Do. 05.12.2019
um 15:00 Uhr, Anmeldung
bis 22.11.2019 bei Claudia
Duven (Tel: 0214 94275
oder Mail: claudi.duven@t-
online.de)
Kostenbeitrag: 5,-€
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Anmeldung bis Freitag 22.
November 2019

Cäcilienfest St. Franziskus

50 Jahre Kirchenchor St.
Franziskus
Mozartmesse mit Unterstützung
des Kirchenchores
von St. Joseph
Samstag 23. November 2019

Spieleabend

Pfarrsaal St. Nikolaus
Kolpingsfamilie Steinbüchel
Montag 25. November 2019,
18:00 Uhr

Besuch eines Schaumstoff-Werkes

FOAM-Partner in Leverkusen,
mit Führung.
„Wir über 55“ Treffpunkt:
Pfarrkirche St. Matthias
Mittwoch 27. November 2019

Spielenachmittag

Seniorenkreis St. Joseph
Pfarrsaal
Mittwoch, 27. November
2019, 14:00 Uhr

Gemeindefrühstück

St. Matthias Pfarrsaal
Donnerstag 28. November
2019, 09:00 Uhr

Du - Ich bin da

**Gott, gib meiner Sehnsucht Raum.
Nimm an mein kindliches Sehnen
nach Stille und Sorglosigkeit,
nach Freiheit und Muse,
nach meiner Ganzheit
und deiner Gegenwart.**

**Schenke uns immer wieder Auszeiten,
in denen wir Kraft tanken,
dir begegnen
und den Himmel erahnen dürfen.
Schenke uns Momente,
in denen der Himmel offen steht,
damit wir wissen,
wonach wir streben sollen.**

**Weise du uns deinen Weg.
Du - „Ich bin da“.**



Quelle: Hedi Porsch/Monika Schraut/Johannes Simon: Sinnzeit-Gebete
für Zweifler, Ungläubige und andere gute Christen. www.gebetshefte.de,
www.pfarrbriefservice.de

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei



Alles hat seine Zeit.

Abschied von St. Thomas Morus



"Nichts kann geschehen außer dem, was Gott will. Und ich bin ganz gewiss, dass es, was es auch sei, in der Tat das Beste ist." Zitat des Hl. Thomas Morus, Inschrift im Kirchenportal der Kirche. Foto: Ganslmeier

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben...“ (Koh 3,1f.).

An diesen biblischen Text muss ich in diesen Tagen oft denken. Viele Anrufe erreichen mich, Menschen sprechen mich an - wie damals, als der tragende Binder im Gebälk von St. Thomas Morus gebrochen war. Jetzt, gut drei Jahre später, ist es amtlich: die Kirche wird profaniert, d.h. sie wird „entweiht“, damit das Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden kann. Falls diese nicht gefunden wird, droht der Abriss. Das alles ist tragisch und gehört sicher nicht zu den leichtesten Aufgaben eines Pastors.

Dazu kommt die rechtliche Frage. Nachdem bei der Kirchenvorstandswahl im November 2018 keine neuen Kandidaten mehr gefunden werden konnten, hat der gesamte Kirchenvorstand seinen Rücktritt erklärt. Dies hat zur Folge, dass die Kirchengemeinde St. Thomas Morus formal-rechtlich nicht mehr existiert. Als Pfarrer wurde ich vorübergehend als Vermögensverwalter eingesetzt.

Der Erzbischof hat entschieden, die Kirchengemeinde aufzulösen und zum 01. Januar 2020 mit St. Andreas zu vereinen.

Unter dem Himmel ist alles der Vergänglichkeit unterworfen, auch eine Kirchengemeinde und das Leben in ihr. 1958 aus den Gemeinden St. Andreas und St. Joseph gebildet, hatte sie nur 61 Jahre Bestand.

Es waren gute Jahre, und viele Menschen denken dankbar daran zurück. Kinder wurden hier getauft, Jugendliche gefirmt; Jungen und Mädchen zur ersten Hl. Kommunion geführt, Paare haben hier den Ehebund geschlossen. Menschen haben miteinander Freude und Leid geteilt, sich eingebracht mit viel Mühe und Zeit. Gruppen und Gremien waren aktiv, es gab Orte lebendigen Christseins, Stunden fröhlichen Miteinanders. Höhepunkte waren sicherlich die Ferienfahrten, die Jugendaktivitäten, die Veranstaltungen der Bücherei und das aktive Leben des Kindergartens. Besonders erfreulich ist, dass aus St. Thomas Morus Willi Bott zum Diakon und Jörg Hardt und Christian Breunig zum Priester geweiht worden sind.

Wie in jedem menschlichen Leben so gibt es auch im Leben einer Kirchengemeinde Höhen und Tiefen. Sparmaßnahmen des Bistums, Personalmangel, Rückgang der Anzahl der Gläubigen und des ehrenamtlichen Engagements führten zu einem steten Rückgang des Gemeindelebens. Mit dem Dachunglück im Januar 2016 kam das verbliebene Leben nahezu ganz zum Erliegen. So bin ich nach Pfarrer Orschall, Pfarrer Kelz und Pfarrer Zöller der letzte Pastor von St. Thomas Morus. Alles hat eben in unserer Welt seine Zeit und seine Stunde, alles ist der Vergänglichkeit unterworfen.

Ich danke allen Pfarrangehörigen von St. Thomas Morus, den Lebenden und den Verstorbenen, für ihren Glauben, ihre investierte Zeit und ihr Herzblut. Möge Gott ihnen allen all das vergelten!

Pfarrer Hendrik Hülz

Anmerkung der Redaktion:

Der Termin der Profanierung steht noch nicht fest, er wird rechtzeitig bekannt geben.





Seelsorgebereich | St. Joseph

Stimmen zum Abschied

Nach 28 Jahren Kita-Leitung geht

Eva Maria Drobny in den Ruhestand

Liebe Frau Drobny,

ich mache es kurz, genauso wie Sie es sich wünschen.

Es waren nur zweieinhalb, dafür aber sehr intensive Jahre, die wir zusammen gearbeitet haben. Mein Resümee:

Große Anerkennung Ihrer Leistung!

Danke für Ihr Vertrauen, Ihr Durchhaltevermögen gerade in schwierigen Situationen und Danke für die gute Zusammenarbeit.

Die größte Anerkennung finden Sie aber in den Stimmen der Kita St. Joseph wieder.

Eine wunderschöne Zeit und einen tollen "Ruhestand" wünscht Ihnen im Namen des ganzen Seelsorgebereiches Leverkusen Südost und der Kita St. Joseph

Britta Hoffmann



28 Jahre Kita-Leitung in St. Joseph, Welch eine Leistung! Wir haben Kinder, Eltern und Mitarbeiter gefragt, wofür sie Frau Drobny dankbar sind:



DAS SAGEN DIE KINDER

Sie ist mein Freund.

Ich mag Frau Drobny, weil sie so immer so lieb und schön ist.

Frau Drobny bringt uns so viel bei.

Ich mag, dass sie lacht.

Sie tröstet uns, wenn wir traurig sind.

DAS SAGEN DIE ELTERN

Sie ist der Inbegriff einer liebevollen und herzlichen Erzieherin.

Wir schätzen den liebevollen Umgang mit den Kindern.

Sie versucht immer unseren Wünschen entgegen zu kommen und sie zu ermöglichen.

DAS SAGEN DIE MITARBEITER/INNEN

Frau Drobny ist sehr hilfsbereit.

Ich schätze ihr Fachwissen.

Sie gibt mir eine Sicherheit in dem was ich tue.

Ihre Freude und gute Laune steckt an.

Sie ist ein großzügiger Mensch.

Seelsorgebereich | St. Joseph

Herzlich Willkommen

Ulrike Bitz wird neue Leiterin der Kita St. Joseph

Britta Hoffmann:

Herzlich Willkommen Frau Bitz in unserem Seelsorgebereich Leverkusen Südost. Wir freuen uns sehr, dass Sie die Nachfolge von Frau Drobny als Kita-Leitung in der 2-gruppigen Einrichtung St. Joseph antreten werden. Könnten Sie sich ganz kurz unseren Gemeindemitgliedern vorstellen?

Ulrike Bitz:

Mein Name ist Ulrike Bitz. Ich bin Mutter von drei Kindern, zwei Töchtern, 18 und 20 Jahre alt und einem Sohn, 14 Jahre alt. Ich habe vorher neun Jahre eine Elterninitia-

tive in Gronau mit zehn Mitarbeitern geleitet.

Britta Hoffmann:

Was ist Ihnen wichtig in Ihrer neuen Position?

Ulrike Bitz:

In erster Linie ist es mir sehr wichtig, dass sich Kinder und Eltern in unserer Einrichtung wohlfühlen. Die Kinder müssen sich so angenommen fühlen wie sie sind. Wir Erzieherinnen und Erzieher wollen ihnen ein Gefühl von Liebe und Geborgenheit geben, damit sie sich frei entfalten können. Ein genauso großes Anliegen ist es mir, auch den Eltern die Sicherheit zu geben, dass Ihr

Kind gut behütet die weiteren Schritte des Lebens erlernen kann.

Britta Hoffmann:

Worauf freuen Sie sich besonders?

Ulrike Bitz:

Auf intensive Zusammenarbeit und ein kommunikativer Austausch zwischen Eltern, Team, Träger und Dienstvorgesetzten. Besonders freue ich mich auf eine glückliche Kindergartenzeit für die Familien.

Britta Hoffmann:

Liebe Frau Bitz, wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen guten Start in der Kita St. Joseph.



Neue Kita-Leiterin in St. Joseph ist Ulrike Bitz. Die Mutter dreier Kinder leitete vorher eine Elterninitiative in Gronau.



Seelsorgebereich

Himmel und Erde tagtäglich verbinden

...eine Herausforderung für die Gemeinden im Wandel

Welche Art von Kirche wird heute gebraucht?

Welche Angebote werden von den Menschen in unseren Gemeinden noch angenommen?

Welche Art von Kirche können wir überhaupt noch anbieten?

Wofür haben wir noch Geld, und wofür haben wir noch Zeit?

Einen Pfarrer für jede Kirche – haben wir gar nicht mehr. Eine Gemeinde, die alles Gesagte einfach annimmt und nichts kritisiert – auch nicht mehr.

An dieser Stelle ist es schon deutlich komplizierter als früher – und danach wird es auch nicht einfacher, denn was sich die Menschen von Kirche wünschen, ist sehr unterschiedlich. Die einen suchen traditionell Sakramente und eine gute Vorbereitung darauf, während andere vor allem eine Heimat suchen. Wieder andere suchen Menschen, die sich sozial engagieren, oder lieber spirituelle Angebote. Eine einzelne Gemeinde kann dieser Vielfalt an Erwartungen kaum noch gerecht werden.



Foto: www.pfarrbriefservice.de

Im Pfarrgemeinderat versuchen wir, die Weichen so zu stellen, dass in unseren Gemeinden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, und zwar dort, wo sie gebraucht und angenommen werden.

Von daher ist es gut, dass wir einen Seelsorgebereich mit so einer großen Vielfalt an Aktionen, Festen, Angeboten und nicht zuletzt Engagierten haben. Jeder hat die Chance, dorthin zu gehen oder sich einzubringen, wo er sich angenommen und wohl fühlt. Kirche zum selberstricken?

Vielleicht ein bisschen. Denn der Grund, auf dem wir unsere Angebote bauen, die Botschaft Jesu, ist ja die Gleiche.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in unseren Gemeinden die passenden Angebote finden oder selber mit entwickeln und sich wohl fühlen.

*Herzliche Grüße aus dem
Pfarrgemeinderat,*

Michaela Eckardt



Arbeitsplätze. „Korken für Kork“ Kork ist ein wertvoller Rohstoff, der als Dämmung in Häusern sowohl dem Raumklima als auch dem Klima unserer Erde gut tut. Darüber hinaus schützt das Recyceln der Korken die für den Kranich und viele andere bedrohte Tierarten wichtigen Korkeichenwälder vor schädlicher Übernutzung. Weiterhin schützen Sie unsere Erde durch Ihre Einkäufe im Eine-Welt-Laden. Denn durch die Unterstützung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und durch die Weiterentwicklung von naturverträglichen Anbaumethoden liefert der faire Handel neben gerechterer Bezahlung auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Erde. Auch ihre ausgedienten und kaputten Handys können Sie weiterhin im Eine-Welt-Laden abgeben, um die Missio-Projekte zum Schutz der Menschenrechte im Kongo zu unterstützen und um wertvolle Ressourcen unserer Erde zu schonen.

Hedwig Fritz

Soziales | Eine-Welt-Laden

Wir haben nur die eine Erde. Sie ist es wert, geschützt zu werden!

Schlebuscher Eine-Welt-Laden

unterstützt Missio-Aktion und sammelt Korken

Nach der erfolgreichen Handy Sammelaktion können Sie ab sofort auch Ihre Korken im Eine-Weltladen Schlebusch in der Bergischen Landstraße 36 abgeben. In Kooperation mit BUND und NABU Leverkusen werden diese zur weiteren Verarbeitung ins Epilepsiezentrum Kork gebracht und schaffen dort soziale

Öffnungszeiten

Eine-Welt-Laden Schlebusch
Bergische Landstraße 36

| | |
|-------|------------------------------------|
| Mo-Do | 10:00-13:00 Uhr |
| Fr | 10:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr |
| Sa | 09:00-13:00 Uhr |



Seelsorgebereich

Er liebt das klare Wort

Kaplan Lars Spohr tritt eine neue Stelle in Wuppertal an

Nach vier Jahren des priesterlichen Dienstes verlässt Kaplan Lars Spohr nach den Sommerferien unseren Seelsorgebereich, um am 01. September seine neue Kaplanstelle in Wuppertal anzutreten.

Als Pastor danke ich ihm für seine geleistete Arbeit in der Seelsorge hier in unseren Gemeinden. Viele Menschen sind ihm in den verschiedenen Gottesdiensten und zu sonstigen Gelegenheiten begegnet. Hier konnten sie einen Priester erleben, der das klare Wort liebt und feierliche Gottesdienste schätzt. Dabei versäumte er es nie im Rahmen der Liturgie, speziell innerhalb der Predigt, die aktuellen Lebensumstände der Menschen mit der Frohen Botschaft in Verbindung zu bringen. Seine pointierten Formulierungen regten oft zum Denken, zur Diskussion, schließlich zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema an.

Bei Taufen, Trauungen und Trauerfeiern schätzen die Familien seine persönliche und mitfühlende Art.

Wir alle werden ihn als politikinteressierten Seelsorger und wichtigen strategischen Denker in Erinnerung behalten. Auf seinem weiteren priesterlichen Weg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen!

Pfarrer Hendrik Hülz



Seelsorgebereich | Steinbüchel

Thank you for the music!

Zum Abschied von Stefan Kamp

Thank you sagen wir, weil

... er mit seiner Arbeit als Musiker die Menschen fest im Blick hat, von den Kindern bis zu den ältesten Mitgliedern unserer Gemeinde.

... wie er auf seine Art mit Musik und Gesang die Steinbücheler Gemeinden zusammengebracht hat.

Unvergessen bleibt

... wie durch ihn in der Musik die Liturgie erlebbar wird

... wie Stefan Kamp ohne Schwierigkeiten zwei Osternächte hintereinander feiert und nur kurz auf einen Kaffee zwischendurch nach Hause fährt.

... sein fröhliches und einfühlsames Wesen und sein hervorragender Gesang!

... seine unkomplizierte und flexible Art sich auf die unterschiedlichsten Situationen einzustellen.

So kennen wir ihn

„Es ist für mich die Erfüllung meiner Berufung, wenn es mir durch gemeinsame Projektchöre gelungen ist nachhaltig familiäre Zusammenkünfte entstehen zu lassen.“

(O-Ton Stefan Kamp)

Genau dafür und für die letzten zwölf Jahre sagen wir Danke lieber Stefan Kamp und wünschen Ihnen alles Gute für Ihren neuen Wirkungsbereich!

Britta Hoffmann





Trauungen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internetversion keine Angaben veröffentlicht



Taufen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internetversion keine Angaben veröffentlicht



Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internetversion keine Angaben veröffentlicht

Anzeige

Widerspruchsrecht

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse wie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä. mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in anderer geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pastoralbüro eingelegt werden.



Gottesdienstordnung

SAMSTAG

17:00 Uhr St. Franziskus
17:00 Uhr St. Johannes der Täufer

SONNTAG

8:30 Uhr St. Joseph
8:30 Uhr St. Matthias
10:00 Uhr St. Albertus Magnus
10:00 Uhr St. Nikolaus
11:30 Uhr St. Andreas
11:30 Uhr St. Joseph
18:30 Uhr St. Andreas**

MONTAG

8:15 Uhr St. Joseph

DIENSTAG

8:30 Uhr St. Joseph
10:00 Uhr St. Johannes der Täufer
17:00 Uhr AWO-Seniorenzentrum*
18:30 Uhr St. Andreas

MITTWOCH

9:30 Uhr St. Andreas
15:30 Uhr Seniorenzentrum St. Elisabeth
18:30 Uhr St. Nikolaus***

DONNERSTAG

18:00 Uhr St. Joseph
19:00 Uhr St. Johannes Nepomuk Kapelle

FREITAG

8:15 Uhr St. Matthias*
9:00 Uhr Gezelinkapelle
17:30 Uhr St. Albertus Magnus
18:30 Uhr St. Franziskus

* Heilige Messe und Wortgottesdienst im Wechsel

** Sommer-Messzeit in St. Andreas. ab November: 17:30 als Familienmesse

*** jeden 2. Mittwoch im Monat.

Pfingstmontag

MONTAG 10.06.19
8:30 Uhr St. Joseph
10:00 Uhr St. Franziskus
11:30 Uhr St. Andreas

Fronleichnam, Do. 20. Juni

Festmessen mit Prozession

9:30 UHR AM SCHLOSS MORSBROICH

anschließend Prozession nach St. Andreas

Statio an St. Johannes d. T. Graf-Galen-Platz gegen 11:00 Uh

10:30 UHR

AWO-SENIORENZENTRUM

anschließend Prozession nach St. Matthias

VORABENDEMESSEN ZU FRONLEICHNAM, MI. 19. JUNI

18:30 Uhr St. Albertus Magnus

18:30 St. Franziskus

Junge Messe

SONNTAG 16.06.2019

18:30 Uhr

In St. Andreas, Schlebusch, Fußgängerzone.
Unter Beteiligung des Jugendchores
St. Johannes/ St. Andreas.



Dorfmesen

MITTWOCHS-DORFMESSEN RUND UM ST. NIKOLAUS

MITTWOCH 26.06.2019

18:30 Uhr, bei Familie Krämer, Längsleimbach

MITTWOCH, 31.07.2019

18:30 Uhr, in der Festscheune, Engstenberg

MITTWOCH, 28.08.2019

18:30 Uhr, bei Familie Müller, Niederblecher

Anzeige

Taize-Gebet

DONNERSTAG 04.07.2019

20:00 Uhr

In St. Andreas, Schlebusch, Fußgängerzone.



Gemeindefeste

SOMMERFEEST IN ST. ALBERTUS MAGNUS

So. 16. Juni Open-Air -Messe um 10:00 Uhr
Sa. 15. Juni ab 19:00 Uhr Dämmerchoppen vor der Kirche

PFARRFEST ST. ANDREAS

So., 7. Juli 11:30 Uhr Openair-Messe auf dem Kirchplatz

PFARRFEST ST. JOSEPH

So., 7. Juli 11:30 Uhr Familienmesse

EDELRATHER KIRMES

So., 8. September
10:00 Uhr Hl. Messe im Festzelt

PFARRFEST ST. FRANZISKUS

Sa 14./So 15. September
Sa., 17:00 Uhr Messe anschl. Dämmerchoppen
So.: 11:30 Uhr Kindergottesdienst unter Mitgestaltung der KiTa

STEINBÜCHELER KIRMES ST. NIKOLAUS

Sa. 29./So., 30. September
Familienmesse So 10:00 Uhr

Anzeige

Mariä Himmelfahrt

DONNERSTAG 15.08.2019

18:00 Uhr St. Joseph mit
Kräuterweihe
19:00 Uhr St. Nepomuk mit
Kräuterweihe

Feier der Firmung

FREITAG 04.10.2019

20:00 Uhr
St. Matthias

SONNTAG, 23.06.

9:30 Uhr Festmesse am Waldaltar
Festpredigt: Prälat Erich Läufer;
anschl. Schützen-Ehrung und -Umzug.
Die Sonntagsmesse um 11:30 Uhr in
St. Andreas entfällt!

MONTAG, 24.06.

9:30 Uhr Pilgermesse in der Gezelinkapelle
mit der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Schlebusch

MITTWOCH, 26.06.

9:30 Uhr Dekanatsfrauenmesse am Waldaltar
(bei Regen in St. Johannes d. T., Alkenrath)
anschl. Frühstück im Pfarrsaal St. Johannes d. T.

20:00 Uhr Pilgermesse in der Gezelinkapelle
mit Pilgern von St. Reminius

DONNERSTAG, 27.06.

14:30 Uhr Heilige Messe in St. Andreas
mit Spendung der Krankensalbung für Kranke und Ältere

FREITAG, 28.06.

9:00 Uhr Pilgermesse in der Gezelinkapelle
20:00 Uhr Jugendvigilfeier, Beginn: Gezelinkapelle
Abendlicher Gebetsgang mit Rückführung des Gezelin-
schreins, Ende ca. 21:30 Uhr in St. Andreas

SAMSTAG, 29.06.

16:00 Uhr Fußwallfahrt nach Altenberg
Treffpunkt: Pfarrkirche St. Andreas
18:30 Uhr Gottesdienst in der Christkönigskapelle
in Haus Altenberg, anschl. gemeinsames Pilgermahl

SONNTAG, 30.06.

11:30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Andreas
mit der Verabschiedung von Kaplan Lars Spohr



Regelmäßige Kinder-Gottesdienste

ST. JOSEPH, MANFORT

Pfarrheim, 1. Etage, Empore
jeweils am 1. Sonntag im Monat, 11:30 Uhr

ST. ANDREAS, SCHLEBUSCH

Kapelle Altenheim St. Elisabeth
Dechant-Fein-Straße, 1. Etage
jeweils am 2. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr

ST. FRANZISKUS, STEINBÜCHEL

in der Pfarrkirche
jeweils am 3. Sonntag im Monat, 11:30 Uhr

ST. ALBERTUS MAGNUS, WALDSIEDLUNG

im Pfarrsaal
jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr

ST. MATTHIAS, FETTEHENNE

in der Pfarrkirche
jeweils am 4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr

Besonderer Kinder-Gottesdienste zu Pfingsten

Kapelle Altenheim St. Elisabeth
So., 09. September, 11:00 Uhr

Allerheiligen

FREITAG 01.11.19

Andachten und Gräbersegnung
11:30 Uhr Friedhof Scherfenbrand Schlebusch
15:00 Uhr Friedhof Mülheimer Straße Schlebusch
15:00 Uhr Friedhof Steinbüchel
15:00 Uhr Friedhof Manforter Straße

Allerseelen

SAMSTAG 02.11.19

17:00 Uhr St. Johannes d. Täufer
17:00 Uhr St. Franziskus
18:30 Uhr St. Andreas

Wallfahrt nach Kevelaer

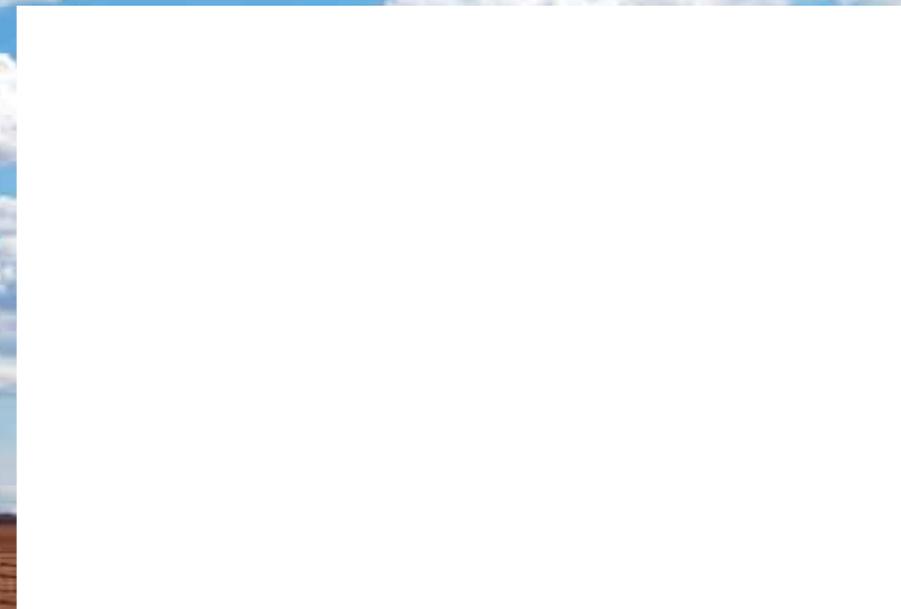
MITTWOCH, 18.09.19

Abfahrt ab 7:30 Uhr;
Rückkehr gegen 19:00 Uhr.
Nähere Infos S.19

Anzeige



Anzeige





**Pfarrer
Hendrik Hülz**

Bergische Landstraße 51
51375 Leverkusen
Tel. 0214 403 90 69
huelz@lev-suedost.de



**Pater Abraham
Muttethazhath**

Pfarrvikar
Josefstr. 28
51377 Leverkusen
Tel. 0214 310 13 33
abraham@lev-suedost.de



**Kaplan
Lars Spohr**

Karl-Jaspers-Str. 56
51377 Leverkusen
Tel. 02171 706 69 60
spohr@lev-suedost.de



**Diakon
Hans-Jörg Ganslmeier**

Alter Grenzweg 19
51375 Leverkusen
Tel. 0214 77 158
ganslmeier@lev-suedost.de



Alexander Linke
Pastoralreferent

Josefstr. 28
51377 Leverkusen
Tel. 0214 734 889 83
linke@lev-suedost.de



Hiltrud Görres

Gemeindereferentin
Lortzingstr. 3a
51375 Leverkusen
Tel. 0214 206 83 77
goerres@lev-suedost.de



Heidrun Zierke

Gemeindereferentin
Tel. 0214 500 732 72
zierke@lev-suedost.de



Britta Hoffmann

Verwaltungsleiterin
Bergische Landstraße 51
51375 Leverkusen
Tel. 0214 890 853 30
hoffmann@lev-suedost.de



Nicole Kodat
Engagementförderin

Bergische Landstraße 51
51375 Leverkusen
Tel. 01517 266 62 76
kodat@lev-suedost.de

Diakon Gerhard Kloock

Andreasstraße 20c
51375 Leverkusen
Tel. 0214 500 55 71

Pfarrer Paul Hansen

Bergische Landstr. 36
51375 Leverkusen
Tel. 0214 750 05 63

Prälat Erich Läufer

Sonderburger Str. 7
51377 Leverkusen
Tel. 0214 76 347

Im Notfall

Im Seelsorgebereich steht an allen Tagen des Jahres und 24 Stunden am Tag ein Priester für Notfälle bereit. Er wird vermittelt über die Zentrale des St. Josef-Krankenhauses in Leverkusen, Tel. 0214 372-0



Pastoralbüro Leverkusen Südost



St. Andreas und Gezelinkapelle

**Bergische Landstr. 51
51375 Leverkusen
(Schlebusch)**

Tel. 0214 56317 Fax: 0214 502065

E-Mail aller Büros:
kirche@lev-suedost.de

Öffnungszeiten:

| | | |
|-----|---------------|-------------------|
| Mo. | 8:00 - 12 Uhr | |
| Di. | 8:00 - 12 Uhr | 15:00 - 18:00 Uhr |
| Mi. | 8:00 - 12 Uhr | 15:00 - 18:00 Uhr |
| Do. | 8:00 - 12 Uhr | 15:00 - 18:00 Uhr |
| Fr. | 8:00 - 12 Uhr | |

Kontaktbüros



St. Albertus Magnus

**Lortzingstr. 3
51375 Leverkusen
(Schlebusch-Waldsiedlung)**

Mo. 9:00 - 11:00 Uhr
Tel. 0214 51666 Fax: 0214 506063



St. Franziskus

**Karl-Jaspers-Str. 56
51377 Leverkusen
(Steinbüchel-West)**

Do. 15:00 - 17:00 Uhr
Tel. 02171 70669-0 Fax: 02171 70669-99



St. Johannes der Täufer

**Graf-Galen-Platz 5
51377 Leverkusen
(Alkenrath)**

Fr. 9:00 - 11:00 Uhr
Tel. 0214 51290 Fax: 0214 5005104



St. Joseph

**Josefstr. 28
51377 Leverkusen
(Manfort)**

Di. 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 0214 76576 Fax: 0214 3101334



St. Matthias und Nepomuk-Kapelle

**Teltower Str. 18 d
51377 Leverkusen
(Fettehenne)**

Mi. 15:00 - 17:00 Uhr
Tel. 0214 890080-0 Fax: 0214 8900805



St. Nikolaus

**Berliner Str. 173
51377 Leverkusen
(Neuboddenberg)**

Di. 9:00 - 11:00 Uhr
Tel. 0214 91133 Fax: 0214 95310

Friedhofsverwaltung an St. Nikolaus

Di. 12:00 - 13:00 Uhr
kath.kirche-st. nikolaus@t-online.de



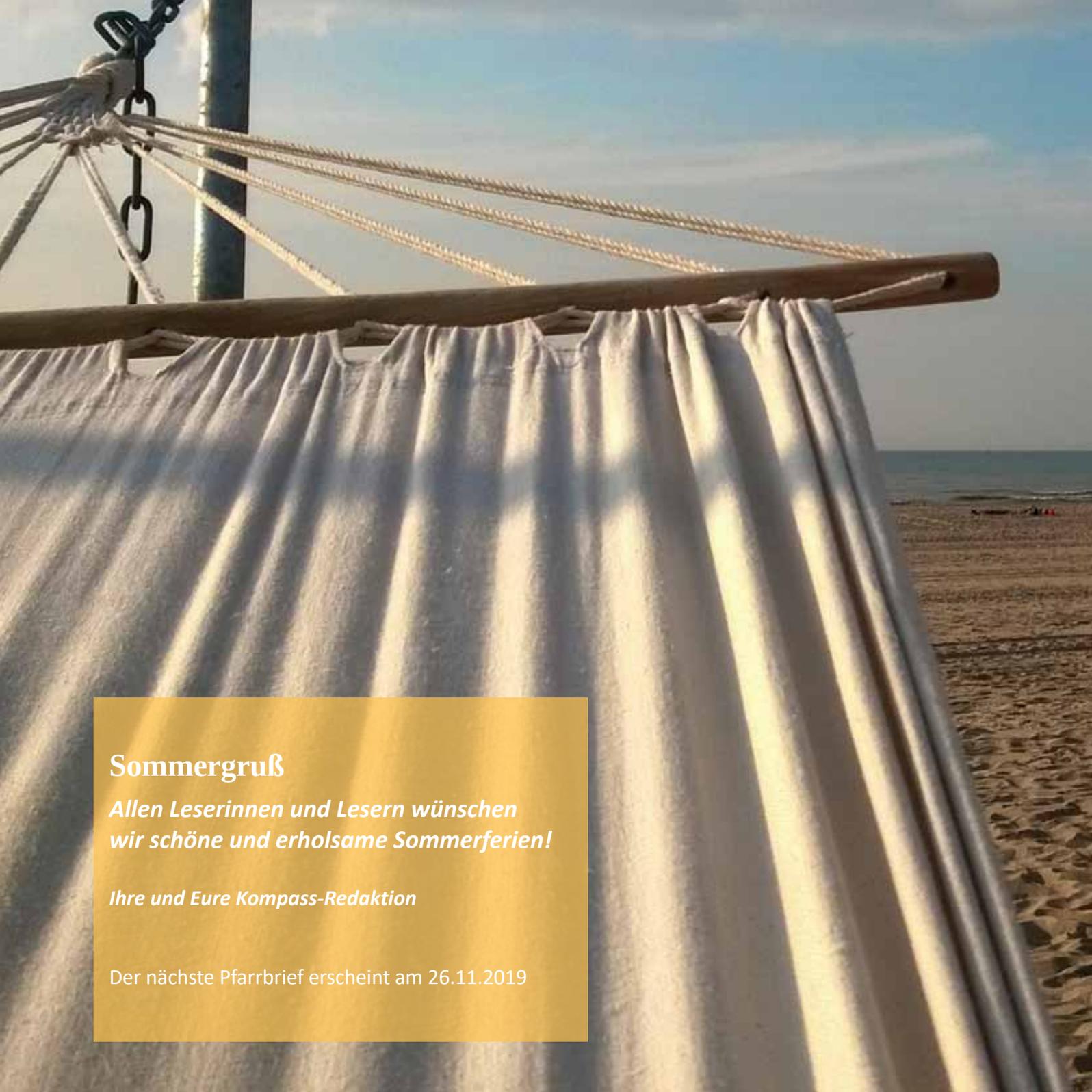
St. Thomas Morus

**Alter Grenzweg 19
51375 Leverkusen
(Schlebusch)**

Fax: 0214 78749



Besuchen Sie uns auch unter:
<http://www.lev-suedost.de>

A close-up, low-angle shot of a white hammock strung between two wooden poles. The hammock is in the foreground, and the background shows a sandy beach, the ocean, and a clear sky with a few wispy clouds. The lighting is warm, suggesting late afternoon or early evening. The hammock's fabric is slightly wrinkled, and the wooden poles are dark and weathered. The overall mood is peaceful and relaxing.

Sommergruß

*Allen Leserinnen und Lesern wünschen
wir schöne und erholsame Sommerferien!*

Ihre und Eure Kompass-Redaktion

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 26.11.2019